### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

### Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1951

6 (8.1.1951)

# St. 6. Jahrgang / Nummer 6 Druck u. Verl.: Badendruck GmbH., Karlsruhe, Lammstr. 1b-5, Tel. 4661-33. Ausg.: Karlsruhe, Land, Pforzheim (Leopoid-Ecke Zerremerstr.), Erucksal (Schillerstr. 4), Rastatt (Hansjakobstr. 1) RECOURTS TELL (Hansjakobstr. 1) RECOURTS TEL

### Die Sache der Freiheit kann niemals unterliegen

Europa muß einen Verteidigungswall für das friedliche Leben seiner Kinder errichten

Paris (AP/dpa). Der Oberbefehlshaber der Atlantikpaktarmee in Europa, General und der gemeinsamen Sicherheit entgegen-Dwight D. Eisenhower ist am Sonntag morgen mit seinem Stabschef Generalleutnant A. M. sehen kann. Das ist unser Ziel. Kein geringeres Grünther und anderen Offizieren eingetroffen. Vor seiner Abreise hatte ihm Präsident Truman in einer Unterredung versichert, daß er für seine Mission, die Verteidigung Europas gegen einen möglichen kommunistischen Angriff zu stärken, der vollen Unterstützung der Vereinigten Staaten gewiß sein könne.

Vor den zahlreichen diplomatischen Vertretern, Offizieren und Presseleuten sagte der General nach der Landung: "Wir haben nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, unsere in der ganzen Welt verbreitete Kultur zu schüt-Nach Paris wird der General Brüssel, Den Haag, Kopenhagen, Oslo, London, Lissabon, Rom, Frankfurt und Luxemburg besuchen und dabei die amerikanische Ansicht durchzudrücken versuchen, daß der Westen sofort deutsche Truppen braucht.

In der Bundesrepublik wird sich General Eisenhower voraussichtlich vom 20. bis 23. Jan. aufhalten und mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy und dem Chef der amerikanischen Truppen in Europa, General Handy, zusammentreffen. Es besteht die Möglichkeit daß Eisenhower bei dieser Gelegenheiteauf einer gesellschaftlichen Veranstaltung auch Dr.

punkt steht, nur so die Einheit und Autorität

der UNO wahren zu können, sollen Großbri-

tannien, Frankreich und Holland ein vorsich-

tiges Vorgehen gegen Rotchina empfehlen. Sie

sollen befürchten, übereilt eingeleitete Sanktio-

nen könnten einen dritten Weltkrieg auslösen. Das amerikanische Memorandum hat in Lon-

don deswegen besonders Beachtung gefunden,

weil sich die Konferenz der Commonwealth-

Staaten gerade mit der gemeinsamen Haltung gegenüber Rotchina befaßt.

Nach den letzten Heeresberichten aus Korea

In einer Ansprache im französischen Rund-funk erklärte der General, die Sache der Freiheit könne niemals unterliegen.

"In dem großen Erbe Europas, in dem Genius und der Leistungsfähigkeit seiner Bevölkerung muß der Wille, die moralische Stärke und ein Großteil der Mittel gefunden werden, um den Verteidigungswall zu errichten, hinter dem die europäischen Kinder gedeihen und in Frieden leben können. Sie sind die Kinder Europas und nicht nur die Hollands, Italiens, Frankreichs oder anderer Nationen."

"Ich klammere mich an die Hoffnung, daß das Opfer an jungem Leben, das Blut und das Elend des letzten Krieges keine leichtfertige Verschwendung eines kostbaren Erbes gewesen ist, sondern daß aus der gemeinsamen Feuer-probe jetzt ein starkes und geeintes Europa erstehen wird, ein Europa, das mit Vertrauen einer Zukunft des Friedens, des Fortschritts

UNO-Truppen weiter nach Süden abgesetzt.

Auch an der Ostfront haben die südkoreani-

schen Verbände ihre letzten Stellungen nörd-

lich des 38. Breitengrades geräumt. Im übrigen

ist eine verschärfte Zensur über Koreaberichte

verhängt worden, so daß Standortmeldungen

über einzelne Truppenteile nicht an die Öffent-

Der nordkoreanische Ministerpräsident Kim il Sung hat die baldige Befreiung ganz Koreas angektindigt. Weiter hat die nordkoreanische Regierung gegen die Grausamkeiten der "amerikanischen Imperialisten" in Korea bei den Vereinten Nationen protestiert. In dem Protest wird besonder die Bemberdierung er Protest wird besonder die Bemberdierung er Protest

wird besonder die Bombardierung von Pyong-

lichkeit gelangen können.

sehen kann. Das ist unser Ziel. Kein geringeres Ziel, kein verkappter Nationalismus und vor allem keine aggressiven oder räuberischen Pläne dürfen uns von dieser vornehmen Aufgabe abbringen."

Auf einer Kundgebung in der südfranzösischen Stadt Nimes forderte General de Gaulle die USA auf, Europa keinesfalls aufzugeben, weil Europa und Amerika sich gegen-seitig brauchen und die Rettung Europas Voraussetzung für die Rettung Amerikas sei. Auch die Deutschen bat er, ihren Platz einzunehmen, ohne allzusehr auf ihren Ansprüchen und Besorgnissen zu bestehen.

#### Taft-Rede von gefährlicher Tendenz

Paris. Die amerikanische Presse und französische Politiker waren am Samstag der Ansicht, daß die Rede des republikanischen Senators Taft die Aufgabe General Eisenhowers in Europa sehr erschweren werde. Taft hatte sich gegen die Teilnahme Amerikas an der Nordatlantikarmee vor ausreichender Stärkung der europäischen Verteidigungsbemühungen wandt. Er hatte vor allem die Erklärung Trumans angegriffen, weitere amerikanische Truppen nach Europa zu schicken, und hatte sich für eine Begrenzung der amerikanischen Unterstützung Westeuropas und Beschränkung der Verteidigung der Vereinigten Staaten auf westliche Hemisphäre ausgesprochen. Weiter hatte er den Atlantikpakt für einen gewaltigen Fehler und die UNO als eine "Falle" für die Nationen bezeichnet, die sich auf sie verließen.

Britische und französische Antwort

London. Am Sonntagabend ist der Text der britischen und französischen Antwortnoten auf die sowjetischen Proteste gegen die Wieder-bewaffnung Deutschlands veröffentlicht worden. Die Noten sind im Wortlaut verschieden inhaltlich jedoch gleich. In beiden wird die sowjetische Behauptung zurückgewiesen, daß die Billigung der Wiederbewaffnung Deutschlands eine Verletzung der Bündnisverträge mit der Sowjetunion darstelle. Die Wiederbewaffnung Deutschlands sei eine reine Verteidigungsmaßnahme. Die sowjetische Politik und verschiedene sowjetische Maßnahmen hätten die anderen Nationen gezwungen, alle Mittel zur Erhöhung ihrer Sicherheit gegenüber der Drohung einer kommunistischen Aggression

Gegenstoß in Indochina erfolgreich

Tienyen (dpa). Französische Truppen haben am Sonntag bei ihrem Gegenstoß gegen die Vietminh-Aufständischen in Nordost-Indochina den wichtigen Stützpunkt Tanmai zurückerobert. Tanmai liegt etwa 20 km westlich von Monkay, der Hafenstadt an der Grenze zwi-schen Indochina und China.

### Truman unterzeichnet Rüstungsvorlage

Washington (dpa). Präsident Truman unterzeichnete am Samstag die Gesetzesvorlage, die fast 20 Milliarden Dollar zusätzliche Ausgaben für die amerikanische Rüstung vorsieht. Damit ist diese Vorlage Gesetz geworden, nach dem die bewilligten Mittel zur Stärkung der amerikanischen Verteidigungskraft auf rund 43 Milliarden Dollar erhöht werden.

### Indiens Neutralität und das Commonwealth Von Arthur Gavshon, Korrespondent der Associated Press

Achtung von Rotchina beabsichtigt

Weiterer Vormarsch der Rotchinesen auf Tägu

Washington (AP/dpa). Die Vereinigten Staaten haben mit Delegierten von 55 nicht-

kommunistischen UN-Mitgliedstaaten Verhandlungen über die Verurteilung Rotchinas als Angreifer in Korea aufgenommen. Schon am Vortage hatten die USA 30 Nationen aufgefordert

Während die USA-Regierung auf dem Stand- | won, 25 km südlich von Soeul haben sich die

politische und wirtschaftliche Sanktionen gegen Rotchina zu verhängen.

London. Indiens Stellung zwischen Ost und | gegen eine etwaige Bedrohung aus dem Osten West und seine Forderung nach Neutralität ist

haben starke kommunistische Verbände am Sonntag ihren Vormarsch auf beiden Seiten des Verkehrsknotenpunktes Wonju in Richtung auf Verkehrsknoten von Su-

das entscheidende Problem, dem sich die gegenwärtig in London tagende Commonwealth-Konferenz gegenübersieht. Der indische Ministerpräsident Nehru ist

nur unter der Voraussetzung nach London ge-Aufgeben der Neutralität und eine Einbeziehung in die Verteidigungspläne des Commonwealth verlangt. Zahlreiche Strategen des Westens neigen jedoch zu der Ansicht, daß Südostasien ohne Heranziehung der indischen Menschen- und Rohstoffreserven nicht gehalten werden kann und in diesem Falle auch der nahe Osten stark gefährdet ist. Sie haben die Welt in drei strategische Großräume aufgeteilt, von denen Europa und der Atlantik von den 12 Atlantikpakt-Staaten, der amerikanische Kontinent und die westliche Hemisphäre von den USA, Kanada und den südamerikanischen Staaten und der nahe Osten und Südostasien von den unter britischer Führung stehenden Nationen verteidigt werden sollte.

Von britischer Seite sieht man für die beiden Staaten in einem künftigen Kriege folgende

Pakistan, dessen Ministerpräsident Liaquat Ali Khan inzwischen nach London abgeflogen ist, soll als mächtiger Staat mit etwa 70 Millionen Moslems erstens Indiens Nordwestgrenze schützen und zweitens gemeinsam mit der Türkei das Rückgrat des nahen Ostens

### Gegen 30 000 Mann Bereitschaftspolizei

Frankfurt. Zu den bisherigen ergebnislosen Verhandlungen zwischen Bund und Ländern über den Ausbau der Bereitschaftspolizei erklärte der hessische Innenminister Zinnkamm einem dpa-Vertreter, daß im Bundesinnenministerium noch immer Pläne erwogen werden, eine Bundesbereitschaftspolizei von 30 000 Mann aufzustellen, Als Innenminister und Vorsitzender der Personalkommission der ständigen Innenministerkonferenz halte er dagegen 10 000 Mann für ausreichend. Es sei vernünftiger und billiger, eine relativ kleine, schlagkräftige, einheitlich organisierte Bereitschaftspolizei in den Ländern zu schaffen, als eine umfangreiche Bundespolizei und daneben andere zahlreiche Polizeitruppen in den Ländern zu unterhalten. Bayern besitze bereits heute sieben verschie-

### Boeckler sprach mit Schumacher

Düsseldorf. Der Vorsitzende des deutschen Gewerkschaftsbundes, Dr. h. c. Boeckler, hatte am Sonntag in Düsseldorf eine längere Bespre-chung mit dem SPD-Vorsitzenden Dr. Schumacher. In der Unterredung, an der auch der zweite Vorsitzende der SPD Erich Ollenhauer teilnahm, wurden aktuelle wirtschaftspolitische Probleme erörtert.

Von Indien aber hängt die gesamte Vertei-digung Südostasiens, einschließlich Malaya, Singapur, Siam, Indochina und Burma ab. Die Ablehnung Indiens, seine militärische und industrielle Kraft dem Commonwealth zur Verfügung zu stellen, hat Probleme aufgeworfen, die des zweiten Weltkrieges weit in den Schatten stellen. Bisher hat noch niemand die Frage lösen können, wie das Vakuum, das durch das Festhalten Indiens an seiner Neutralität zwischen Ost und West entsteht, ausge-

### Dreikönigstagung der DVP in Stuttgar.

Bundesminister Wildermuth erklärt Bau von 330 000 Wohnungen für 1951 gesichert

Drahtbericht unserer Stuttgarter Redaktion

Stuttgart. Auf der traditionellen Dreikönigs- deutschen Auslandsvermögen fragen. Blücher tagung der DVP von Württ.-Baden sprachen Bundesminister Wildermuth, Vizekanzler Blüchei und der Landesvorsitzende Dr. Haußmann. Letzterer erklärte, der Zuwachs an Mandaten bei der letzten Wahl auferlege der DVP die Pflicht, in einer Koalition mitzu-

Bundesaufbauminister Wildermuth warnte vor einem extremen Nationalismus und Soziaismus, meinte aber, daß Westdeutschland trotz Staatsform ein gutes Stück vorangekommen sei Der Produktionsindex sei im Verhältnis zu 1936 (100) auf 128 augestiegen, 6 Milliarden DM seien für Flüchtlinge ausgegeben worden, die Zahl der Beschäftigten habe sich um 1,2 Mill. erhöht. Er kündigte ein Baulandbeschaffungsgesetz an zum Wiederaufbau der zerstörten Stadtkerne, ferner die Bewilligung von 17 Mill. DM für den sozialen Wohnungsbau in Württ.-Baden, die aus der Vorbewilligung von 300 Mill. DM des Bun-deshaushalts 1951/52 freigegeben würden. Zur Streikdrohung der Gewerkschaften sagte Wildermuth, die Kaufkraft des Durchschnittslohns habe wieder die des Jahres 1938 erreicht, was von Arbeiterseite nicht gern zugegeben werde. Seiner Ansicht nach bedeute die Kampfansage der Gewerkschaften einen Rechtsbruch.

Hinsichtlich der außenpolitischen Lage Westdeutschlands meinte Wildermuth, daß die Neutralität ein Trugbild sei. Wir hätten nicht die geringste Möglichkeit sie aufrecht zu erhalten, wenn wir nicht bis an die Zähne bewaffnet wären. Wenn wir vom Osten überrannt würden, so bedeute das für 40% unserer Bevölkerung den Hungertod, da wir ja nur die Hälfte unserer Lebensmittel erzeugten.

Zur Frage der deutschen Auslandsschulden sagte Vizekanzler Blücher, daß, wenn sie über-haupt schon angeschnitten würde, dann müsse man gleichzeitig nach den beschlagnahmten

erklärte ferner, Westdeutschland habe nicht mehr viel Zeit zu verlieren. Allerdings dürfe man die Remilitarisierung nur dann fordern, wenn alle großen sozialen Aufgaben fortgeführt werden könnten. Wenn man uns nur leben läßt, dann kann die Bundesrepublik sehr wohl ein zuverlässiger Bundesgenosse für den

Zum Schluß kritisierte Blücher scharf den "Tanz um das goldene Kalb" in weiten Kreisen der Besitzenden, der zu einer ungeheueren Steigerung des Verbrauchs an Konsumgütern geführt habe.

In einer Entschließung wurde dem bisherigen Ministerpräsider ten Maier der dringende Wunsch ausgesprochen, sich erneut für das Amt des Ministerpräsidenten zur Verfügung zu stellen. Außerdem wurde an die Bundestagsfraktion die Bitte herangetragen, die Lösung der Süd-weststaatfrage weiter zu betreiben, um möglichst bald dem Willen des Volkes in den drei Ländern zu entsprechen.

Kundgebungen gegen Lastenausgleichgesetzentwurf

Karlsruhe (opp). In nächster Zeit sollen auf Beschluß des Zentralverbandes der vertriebenen Deutschen (ZVD) im ganzen Bundesgebiet Kundgebungen der Vertriebenen und Flüchtlinge gegen den dem Bundestag zugeleiteten Lastenausgleichgesetzentwurf durchgeführt werden. Dr. Bartunek, Vorstandsmitglied des ZVD und zugleich Vorsitzender des Landesveroandes der vertriebenen Deutschen von Nordbaden, erklärte hierzu, die Kundgebungen sollten veranstaltet werden, bevor der Lastenausgleich vom Bundestag verabschiedet werde, Trotz wiederholter Mahnungen und Wünschen von seiten der Vertriebenen seien ihre Forde-rungen bezüglich des Lastenausgleichs in keiner Weise berücksichtigt worden.



Frotz strömendem Regen umsäumten Hunderte von Zuschauern während des sonntäglichen Eröffnungsspringens die neu erbaute Nordschwarzwaldschanze am oberen Hundseckhang, auf der Altmeister Toni Eisgruber mit 51 Meter den Schanzenrekord erzieite.

### Streik gegen das Parlament?

A. N. Seit wir am 1. Dezember v. J. die Problematik des Gewerkschaftswesens in der Demokratie behandelten und auf den Ernst einer ich abzeichnenden antidemokratischen Tendenz hinwiesen, ist mit außerordentlicher Schnelligkeit durch den Streikbeschluß der Gewerkschaft Eisen und Metall für den 1. Februar, dem ein gleicher seitens der Gewerkschaft Bergbau folgen dürfte, eine dramatische Zuspitzung um die Mitbestimmung eingetreten. Noch zum Jahresende hatte der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes Dr. h. c. Hans Böckler den Kampf um die Mitbestimmung und die Mitver-antwortung als die dringlichste und verpflichtendste Aufgabe der Gewerkschaften im neuen Jahr bezeichnet. Der Streik soll erfolgen, wenn bis dahin nicht die Mitbestimmung im Sinne der Gewerkschaft geregelt sei.

Nun ist zunächst klarzustellen, worum es unmittelbar geht. In den entflochtenen Betrieben der Eisenindustrie und des Bergbaus ist durch alliiertes Sondergesetz u.a. der Posten eines Arbeitsdirektors geschaffen worden, der aus der Arbeitnehmerschaft besetzt wird; ferner wird die Hälfte der Aufsichtsratssitze von Arbeitnehmern, Gewerkschaftsfunktionären und Vertretern der öffentlichen Hand gestellt, auf deren Auswahl die Gewerkschaften wesentlichen Einfluß haben. Nun glauben die Gewerkschaften die Sonderregelung durch die kommende Neuordnung in der Eisenindustrie auf dem Wege der Bundesgesetzgebung bedroht ansehen zu müssen. Die Aktion zielt also zunächst auf die Sicherung dieser Sonderregelung.

Das ganze Problem spitzt sich darauf zu, ob der Fall, wenn diese Regelung nicht den gewerkschaftlichen Wünschen entspräche. In den Kreisen der Regierungsparteien stößt diese Haltung auf starke Kritik, die bis zum Vorwurf geht, eine Minderheit wolle der Volksmehrheit mit undemokratischen Machtmitteln ihren Willen aufzwingen. Gegen diese Unterstellung ist nun wieder von Gewerkschaftsseite protestiert worden. Andererseits ist eine Verlautbarung von der Arbeitgeberseite, die Rechte in der Montanindustrie seien nicht bedroht, wieder als nicht authentisch erklärt worden. Die Ver virrung ist also beträchtlich.

Nun mögen die Dinge vielleicht nicht so schlimm im Februar verlaufen, wie es den An-schein haben könnte. Aber die Verhältnisse in der Montanindustrie sind offenbar nur ein Anlaß, um die Mitbestimmungsfrage im gewerkschaftlichen Sinn auf breiterer Ebene aufzurollen und auch eine grundsätzliche Regelung zu erzwingen, die mit dem immer wieder aufgeschobenen Mitbestimmungsgesetz ja noch in der Schwebe ist. Das Beispiel der Eisen- und Kohleindustrie wäre dann nur ein Vorspiel und eine Machtprobe. Es bleibt also die Frage nach der Anerkennung einer parlamentarischen Gesetzgebung, die zweifellos ein Äußerstes tun muß, um ein Mitbestimmungsrecht in angemessener Form zur Geltung zu bringen.

Dabei ergeben sich allerdings weitere Gesichtspunkte, die nicht immer berücksichtigt werden. Mit einem Gesetz, das z.B. Arbeitnehmern eine größere Anzahl von Sitzen in den Aufsichtsräten zuwiese, wäre es nämlich keineswegs getan. Aufsichtsräte bestehen zumeist nur bei Aktiengesellschaften, und diese sind durch ein besonderes Aktiengesetz geordnet. Also müßte auch dieses geändert werden. Es geht dabei vor allem um die Frage der Mitverantwortung, die ja schließlich eine durchaus reale Bedeutung hat und gegebenenfalls recht schwerwiegend werden kann. Mit der Sonderregelung in der Montanindustrie sind diese schwierigen Rechtsfragen noch durchaus nicht geklärt: wie können Arbeitnehmer eines Betriebes wirkliche Verantwortung im aktienrechtlichen Sinn tragen? Bei einer Änderung des Aktiengesetzes, die aus anderen Gründen gewiß auch kommen muß, werden freilich auch noch andere Zusammenhänge, z.B. solche der Finanzierung, zu berücksichtigen sein, die keineswegs belanglos für die Art der Mitbestim-

"Der Kampf um die Mitbestimmung ist eine ureigene Angelegenheit zwischen Unternehmern und Arbeitern", hieß es kürzlich in einer parteipolitischen Äußerung. Dem ist ganz zweifellos nicht so, sondern Mitbestimmung, so wie sie von Gewerkschaftsseite verstanden wird, verändert die bestehende Wirtschaftsordnung in einem wesentlichen Punkt. Und das ist ja ein ausgesprochenes Ziel, wie sich unzweideutig aus den Erklärungen Böcklers ergibt. Darüber besteht jedenfalls keine Täuschung, daß die hälftige Besetzung der Aufsichtsräte durch gewerkschaftlich gesteuerte Vertreter eine Form zentraler Wirtschaftslenkung darstellt. Das ist eine hochpolitische Frage, die nicht nur Unternehmer und Arbeiter, sondern das ganze Volk angeht. Wir sind in der jüngsten Vergangenheit theoretisch und praktisch ausreichend darüber belehrt worden, daß jede wirtschaftliche Ordnung auch als eine politische Ordnung betrach-tet werde und daß deshalb eine Änderung der wirtschaftlichen Ordnung auch eine Änderung der politischen und gesellschaftlichen sei. Man muß die Dinge so klar sehen, wie sie sind. Und so stellt sich dem Beobachter Sinn und Hintergrund der gewerkschaftlichen Aktionen dar als eine Ausweitung der traditionellen Gewerkschaftsziele zum politischen Kampf für eine Änderung der bestehenden Gesellschafts-ordnung, und zwar mit dem Vorbehalt der Anwendung undemokratischer Mittel. Dieser Eindruck muß bis zum Beweis des Gegenteils bestehen, und es wird in den angekündigten weiteren Verhandlungen Gelegenheit sein, zu erweisen, ob er zu Recht besteht oder nicht. Bei den schweren Belastungen, die unser die Gewerkschaften eine parlamentarische Re-gelung anerkennen wollen. Nach den bisherigen es eine äußerst schwere Verantwortung sein, zusätzlich auch noch von dieser Seite her eine Erschütterung hervorzurufen, deren Kosten in erster Linie doch die wirtschaftlich Schwächeren zu tragen hätten.

### Neues in Kürze

Belgrad (dpa). Jugoslawien und die USA unterzeichneten ein Abkommen über die Lieferung von Lebensmitteln durch die USA an

Paris (dpa). Mehrere Abgeordnete der MRP-Fraktion in der französischen Nationalversammlung brachten einen Antrag ein, durch den unter anderem die Freilassung des ehemaligen Marschalls Petain erwirkt werden soll.

Genf (dpa). Kanada hat sich bereit erklärt, 1951 rund 50 000 heimatlose Ausländer aus Europa aufzunehmen.

Hamburg (dpa. Alle Rundfunksender des Bundesgebietes werden künftig täglich zum Sendeschluß die neue "Hymne an Deutschland"

Hannover (AP). Die vierte deutsche Textilmesse ist am Samstag in der Hannoverschen Stadthalle eröffnet worden und wurde am ersten Tag bereits von über 4000 Einkäufern

Berlin (dpa). In Berlin-Wittenau (französischer Sektor) hat die 38jährige Margot Wunrum am Samstag sich und ihre fünf Kinder durch

Frankfurt (dpa). Die Kraftverkehrswirtschaft und die Automobilklubs im Bundesgebiet haben beschlossen, aus Protest gegen die geplante Mineralölsteuer am kommenden Dienstag zwi-schen 12 und 12.15 Uhr eine Verkehrsruhe aller Kraftfahrzeuge eintreten zu lassen.

Stuttgart (SWK). Nach dem neuesten Monatsbericht ist die Zahl der Arbeitslosen in Württemberg-Baden um rund 20 000 auf rund 69 000 angestiegen. Die größte Zunahme wiesen die Arbeitsamtsbezirke Heidelberg mit 3627 und Karlsruhe mit 2232 auf.

München (dpa). Im Münchener Hofbräuhaus, gab es am Sonntag einen Dachstuhlbrand, der durch Funkenflug an einem Motor der Entlüftungsanlage entstanden war. Mit zwölf Löschzügen dämmte die Münchener Feuerwehr nach rund zwei Stunden die Flammen ein. Fast die Hälfte des Dachstuhls über dem Festsaal wurde vernichtet.

### Protest gegen Landsberger Todesurteile

Landsberg (dpa). Gegen die Vollstreckung der Todesurteile an verurteilten Kriegsverbrechern fand am Sonntag eine öffentliche Protestversammlung statt, an der etwa 3000 Menschen teilnahmen. Der Bundestagsabgeordnete Seelos, von dem die Initiative zu dieser Kundgebung ausgegangen war, wandte sich in seiner Rede sowohl gegen die von den Na-tionalsozialisten an fünf Millionen Juden begangenen Verbrechen wie gegen das unmenschliche Hinhalten der zum Tode Verurteilten. Seine Rede wurde zeitweilig durch jüdische Demonstranten unterbrochen.

Am Tage vorher hatte der Münchner Weihbischof Dr. Neuhäusler sich dafür eingesetzt, daß in Landsberg keine Todesurteile mehr vollstreckt werden. Es müsse die Möglichkeit zu einer Revision und neuen Vernehmungen gegeben sein oder man müsse Gnade

Der Zentralrat der Juden in Deutschland erinnert in einer Resolution daran, daß die Männer in Landsberg wie Ohlendorf und Pohl Massenmörder seien, die den Tod von Hunderttausenden auf dem Gewissen haben.

### Weinkauff: Zu wenig Richter beim Bundesgerichtshof

Karlsruhe (dpa). Noch ehe die 54 für den Bundesgerichtshof vorgesehenen Bundesrichter ernannt worden sind — bisher sind erst 43 Bundesrichter in Karlsruhe eingetroffen — hat der Präsident des Bundesgerichtshofes Dr. Hermann Weinkauff beantragt, zehn neue Richterstellen beim Bundesgerichtshof zu schaffen.

Während das Reichsgericht früher in den Zivilsenaten sieben bis acht und in den Strafsenaten sechs Beisitzer hatte, stehe in Karlsruhe bei 54 Bundesrichtern für jeden Senat bisher nur ein Beisitzer zur Verfügung. Eine größere Anzahl von Beisitzern sei jedoch not-wendig, um neben den laufend anfallenden Revisionen auch die vom Obersten Gerichtshof in Köln übernommenen 700 Revisionsfälle auf-

Der Strafsenat des Bundesgerichtshofes in Karlsruhe fällte am Freitag seine ersten Urteile im neuen Jahr. - Im ersten Fall verwarf er die Revision des aus Ostpreußen stammen-den Kellners Wilhelm Monirot, der im Oktober v. J. von der Strafkammer Trier wegen Sittlichkeitsverbrechens an seiner minderjährigen Stieftochter zu 15 Monaten Gefängnis ver-

urteilt worden war. Der Fall des 43jährigen Handelsvertreters Max Meininger, der wegen Betrugs, Erpres-sung, Anstiftung zur Urkundenfälschung und versuchter Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden war, verwies der Strafsenat an das Landgericht Hamburg zurück.

### Lohnsteuerfreibeträge gültig bis März

Hamburg (dpa). Die Finanzbehörden der Länder Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Südbaden, Bayern, Württemberg-Ba-den, Hessen und Württemberg-Hohenzollern und Niedersachsen haben entschieden, daß die in den Lohnsteuerkarten des Vorjahres eingetragenen Freibeträge bis einschließlich März gelten sollen. Nach Eintragung der Steuerfreibeträge in die neuen Steuerkarten soll eine Verrechnung erfolgen. Diese Regelung wurde getroffen, weil die Finanzämter im Laufe des Januar nicht alle Anträge bearbeiten können

### Falkenhausens Verteidigung

Brüssel (AP). Der dritte Verteidiger General von Falkenhausens, Henri Botson, erklärte bei der Wiederaufnahme seines Plädoyers, die Repressalien der deutschen Be-satzungsmacht gegen die Belgier seien nur auf Gewalt- und Sabotageakte belgischer Wider-standskämpfer zurückzuführen.

Repressalien würden nur angewandt, wenn die andere Partei das Kriegsrecht zuerst verletzt habe. Repressalien seien die Antwort auf ungerechtfertigte Maßnahmen, und sie wären nicht notwendig, wenn das Völkerrecht in allen Punkten eingehalten würde.

Die Geschichte des ganzen zweiten Weltkrieges sei eine Folge von Repressalien, betonte er. Beispielsweise seien den deutschen Bombenangriffen gegen England im Jahre 1940 eltungsangriffe der allijerten Luftflotten

#### auf deutsche Städte gefolgt. "Kohlenmangel" in Bonn

Bonn (AP). Vor dem Bonner Bundeshaus fuhr am Samstagabend mit Sirenengeheul die Feuerwehr auf, während eine dichte weiße Wolke über dem Dach des Hauses lag. Dachstuhlbrand? - nein - der zu hohe Druck der Dampfheizung hatte das Überdruckventil geöffnet. Beruhigt zog die Feuerwehr wieder ab. Passanten bemerkten: "Kohlenknappheit".

### Man schlägt sich und verträgt sich im Sudan

Kairo sieht im Sudan sein natürliches Kolonisationsgebiet Von einem Sonderkorrespondenten im Mittleren Osten

Oberen Nil, Parlament nennt, trat jüngst zur Beratung einer sehr wichtigen Frage zusammen: Sollen die Bewohner größere politische Rechte, vielleicht sogar innere Autonomie erhalten? Da kam ein — vom britischen Gouver-neur des Sudan, Sir Robert Howe, inspirierter - Antrag auf Verschiebung der Debatte ein. Das Land steht unter britisch-ägyptischem Kondominium. Ägyptens Regierung half ihm, weil es gerade für gutes Wetter zu sorgen hatte, da zur nämlichen Zeit britisch-ägyptische Verhandlungen in London stattfanden.

Es ist nicht so, wie der Außenstehende oft meint, als handle es sich nur oder vornehmlich um die Frage des Suezkanals. Dem ägyptischen Außenminister Zaleh ed Din ist die Frage des Sudan sogar viel wichtiger, den er wieder mit Ägypten vereinigt sehen möchte. Die jetzige etwas eigentümliche staatsrechtliche Kontruktion der gemeinsamen Oberherrschaft soll beendet werden. Im Jahre 1899 hatten die Engländer den Sudan aus der Hand der Mahdisten zurückerobert, und sie hatten als Belohnung dafür sich ihre Rechte im Sudan gesichert. Ob-Ägypten mitzureden hatte, wurde der Sudan praktisch von England regiert. Der Gouverneur war immer ein Brite, die Administra-tion stets die typische englische Kolonialver-

Im letzten Jahrzehnt aber folgten die Engländer einer alten Regel: Die zu einer gewissen politischen Reife gelangten Eingeborenen sollten zum Mitregieren herangezogen werden. Am Ende einer solchen Entwicklung stand manchdas selbständige Dominion. Im Sudan wurde zuerst ein Beirat für die nördlichen Pro-vinzen gebildet, deren Bevölkerung jener Ägyptens ähnlich ist. Später kamen auch Vertreter der südlichen, schon meist von Negern bewohn-ten Gebiete in den Beirat. Der nächste Schritt war die Wahl einer gesetzgebenden Versamm-

Die Einwohner waren in der Frage gespalten. Ein Teil der Menschen unter Führung von Ismail Ashari Pascha wollte die Vereinigung mit Agypten und boykottierte Wahlen. Und ein anderer Teil, in der Partei "Al Umma" organisiert, wollte die Unabhängigkeit des Sudan und den selbständigen Staat. Interessanterweise wird die Partei "Al Umma", die gute Beziehungen zu England hat, von Abdul Rachman Mahdi Pascha, dem Sohn jenes Mahdi, der Englands großer Feind war, geführt. "Al Umma" behauptet, eine Volksmajorität hinter sich zu haben Die anderen wenden ein, daß nur eine Minderheit ein Wahlrecht ausgeübt hätte. Nun aber hatten kürzlich die ägyptenfreundlichen Kreise

Görlitz bis Neiße" berichtet der Westberliner

"Tag" über die Lage der jetzt polnisch verwal-teten ehemaligen schlesischen Gebiete. In Gör-litz seien die früheren ausgedehnten Anlagen entlang der Neiße und des ehemaligen Villen-

viertels des Rabenberges kaum wiederzuerken-nen. Schilder mit der Aufschrift "Vorsicht, Tretminen", Stacheldrahtverhaue, Wälle und Gräben zeigten, daß Görlitz von den Polen be-

festigt worden ist. Entlang der Neiße seien im

Abstand von zwei Kilometern Wachtürme auf-

gestellt. Es werde auf jeden geschossen, der

das Sperrgebiet betrete. In "Boleslawiec", wie Görlitz gegenwärtig heißt, haben sich bisher

4000 Polen niedergelassen. Die Stadt solle mit

Fachkräften besiedelt werden, um die ehe-

malige Metropole der Keramik-Industrie für

In den ehemaligen Kreisen Löwenberg, Gold-

berg und Frankenstein liegen nach dem Be-

richt des Blattes heute weite Gebiete unbebaut.

Die Wälder seien stark ausgeholzt. Liegnitz, "Legnica" genannt, habe jetzt den Ruf, die schmutzigste Stadt Schlesiens zu sein. Es zähle

Ihre Zahl solle aber auf 120 000 erhöht und die

Stadt zum Zentrum der polnischen Beklei-

dungs- und Schuhindustrie ausgebaut werden.

Es sei geplant, 4000 Arbeiter aus Lodz in Lieg-

immer ein einziges Trümmermeer sei.

nitz anzusiedeln. In der Stadt Neiße, die noch

heute trotz der großen Wohnungsnot 17 000

Wie einige der 270 kürzlich in Göttingen eingetroffenen Umsiedler bestätigen, ist in letzter

Zeit ein großer Teil der jetzt polnisch besetzten

Menschen, darunter noch etwa 150 Deutsche.

den polnischen Export nutzbar zu machen.

Was sich im Sudan, dem großen Reich am im Sudan etwas getan, was Kairo sehr ver- im Sudan sein natürliches Kolonisationsgebiet. stimmt hat: sie hatten sich nämlich mit ihren Opponenten dahin geeinigt, in einer neuen Volksabstimmung solle das sudanesische Volk selber über das Schicksal des Landes entscheiden. Und diese Maßnahme bezeichnen die Ägyp-

ter als "britisches Betrugsmanöver" Für die Ägypter handelt es sich vorwiegend nicht einmal um eine politische, vielmehr um eine wirtschaftliche Frage allergrößter Bedeutung. Der Sudan ist nämlich Besitzer der Nil-quellen und vom Nil ist Ägypten völlig abhängig. Ein unabhängiger Sudan könnte eines Tages, vielleicht im Bunde mit einer auswärti-

ster Bevin vom ägyptischen Kollegen Zaleh ed Din hauptsächlich gesagt bekommen. Als diese Gespräche jüngst in London begannen, wollten die Anhänger sudanesischer Unabhängigkeit eine vollendete Tatsache schaffen. Sie hatten dem britischen Gouverneur Gewährung voller innerer politischer Autonomie vorgeschlagen. Daher die Vertagung jener Debatte, England nahm auf Ägypten Rücksicht. die aber nicht so weit geht, um ihm den Sudan ganz auszuliefern. gen Macht, am Oberen Nil herumexperimentie-ren und die für Ägypten lebenswichtige Was-serzufuhr abschneiden. Außerdem sieht Kairo Partner mehr schlagen als vertragen.

### Mitbestimmungsgespräche in Aussicht

Böckler konferiert mit den christlichen Arbeitnehmervertretern

der Gewerkschaften werden möglicherweise in den nächsten Tagen in Düsseldorf zusammenkommen, um über das Mitbestimmungsrecht in den Grundstoffindustrien zu beraten. Allerdings sind nach Ansicht von Vertretern des DGB diese Gespräche durch die Reaktion der Arbeitgeberverbände wieder in Frage ge-Letztere hatten den Streikbeschluß der IG-Metall als einen "Angriff auf die Vernunft" bezeichnet und an Arbeitnehmer und Gewerkschaftsführung appelliert, durch positive Mitarbeit ein Recht zu schaffen, das von allen Beteiligten anerkannt wird. Eine Mitbestimmung, so hatten sie erklärt, die unter Androhung einer wirtschaftlichen Katastrophe erzwungen werde, stelle keine wahre Grundlage für den betrieblichen und sozialen Frieden dar.

Die SPD-Fraktion des Landtags von Nordrhein-Westfalen hat sich durch das Ersuchen an die Landesregierung eingeschaltet, sich von der Bundesregierung zusichern zu lassen, daß die Mitbestimmung der Arbeitnehmer, wie sie in den entflochtenen Stahlwerken besteht, für die ganze Eisen- und Stahlindustrie verwirk-

Bei einer Konferenz zwischen dem DGB-Vorsitzenden Dr. Boeckler und Vertretern der katholischen Arbeiterbewegung und der evangelischen Akademie und des Männerwerks wurde die Verschärfung der sozialen Spannungen von beiden Seiten bedauert. Boeckler ließ dabei keinen Zweifel darüber, daß er eine umfassende Neuordnung der Wirtschafts- und

gebieten erklärt worden. Sowjetische Truppen

aller Waffengattungen seien auf Staatsgüter

gelegt worden, die vorher von der Zivilbevöl-

Bomben auf den Atna

Catania (AP). Angesichts der ständig wach-

senden Gefahr für die Ortschaften an der Ost-

seite des Ätna haben sich die italienischen Be-

hörden nunmehr entschlossen, die Lavaströme

durch Rombenabwürfe umzuleiten. Zunächst

soll der Versuch unternommen werden, von Hubschraubern aus Bomben auf den Haupt-

strom abzuwerfen. Wenn dieser Versuch

glückt, sollen auch die anderen Ströme um-

Aktivistenwecker nicht zu gebrauchen

sei die Hälfte aller an Ostzonen-Aktivisten als

Prämien verteilten Uhren der volkseigenen

Uhrenfabrik "Thiel" nicht zu gebrauchen,

schreibt ein "Volkskorrespondent" der sowje-

tischen Aktiengesellschaft "Brikett" im SED-

"Eine derartige Prämie trägt nicht dazu bei,

die Arbeitsfreudigkeit zu erhöhen", meint der

Korrespondent, Mit Recht frage sich der Arbei-

ter, ob es nicht Verschwendung von Arbeitszeit

und Material sei, solche Uhren überhaupt her-

Organ für Sachsen-Anhalt, "Freiheit".

Berlin (AP). Nach vorsichtigen Schätzungen

kerung geräumt wurden.

geleitet werden.

"Qualitätsarbeit" sei.

Stacheldraht, Schmutz und Trümmer in Schlesien

Unbekannte Gebiete, ausgeholzte Wälder und verwahrloste Städte

Berlin (dpa). Unter der Überschrift "Von | Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie zu Sperr-

Essen (dpa). Vertreter der Ruhrindustrie und | Sozialverhältnisse für das Gebot der Stunde Die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Trans-

port und Verkehr hat eine allgemeine Erhöhung der Gehälter und Löhne beantragt, da die Preise seit dem Abschluß des Bonner Abkommens vom Oktober 1950 gestiegen seien. Die Vorsitzenden der gesamtdeutschen CDU CSU-Sozialausschüsse und die Arbeitnehmer-Abgeordneten der CDU/CSU-Fraktion des Bundestages wandten sich am Wochenende in Anwesenheit von Bundesarbeitsminister Storch und Jakob Kaiser in einer Entschließung gegen die Absicht der eisenschaffenden Industrie, am 1. Febr. um das Mitbestimmungsrecht in den Streik zu treten. Angesichts des Ernstes der Situation wurde der Hauptvortand der Sozial-

### Das freie Wort

am 13. Januar einberufen.

Pünktlichkeit der Bundesbahn

ausschüsse zu einer außerordentlichen Sitzung

Die Eisenbahndirektion Stuttgart hat den ca 500 berufstätigen Benutzern des Zuges P 3506 mitgeteilt, daß die seit Einführung des Winter-fahrplanes täglich eintretende Verspätung durch die Holländer und den internationalen Zug D 308 verursacht würde. Es bleibt nun zunächst die Frage zu klären, warum der P 3506 auch Verspätung hat, wenn der Zug D 308 pünktlich passiert ... Erstaunlich ist weiterhin, daß lediglich an einem Tag, als ein Revisor den P 3506 begleitete, der Zug pünktlich war. Die Reisenden werden dadurch und aus vielen weiteren Begleich werden dadurch und aus vielen weiteren Beobach-tungen in der Vermutung gestärkt, daß diese Vertungen in der Vermutung gestarkt, das diese Verspätungen nicht allein durch den Zug 308 verursacht werden ... Zu den vielen zusätzlichen Beschwerden, daß P 3506 für die 500 Benutzer nur etwa 200 Sitzplätze hat, und daß nicht selten über 100 Berufstätige im Packwagen und in den Bremserhäuschen fahren müssen ... hat wohl die Eisenbahndirektion Stuttgart nur versehentlich keine Stellung genommen.

Robert Reuther, Friedrichsthal.

Pünktlichkeit der Bundesbahn Die Reisenden des Nahverkehrs auf der Rhein-Die Reisenden des Nahverkehrs auf der Rheinbahnstrecke haben durch weg nichts zu lachen. Die Züge Mannheim—Graben sind meist verspätet, wenn auch Ausnahmen vorkommen. Man kann sich nicht genug wundern, mit welcher Geduld die zahlreiche Arbeiterschaft in den Abendzügen die Aufenthalte in Schwetzingen, Hockenheim und Neulußheim hinnimmt. Aber auch der Vormittagszug 3514, Mannheim ab 7.20 Uhr, ist selten nimktlich. Dabei ist dies die einzige zweckselten pünktlich. Dabei ist dies die einzige zweck-mäßig liegende Verbindung mit Bruchsal, und immer nähert sich der von Kirrlach, Waghäusel und Wiesental kommende Reisende mit Herzklopfen der Station Graben, ob das Zügle Rheins-heim-Bruchsal wohl noch da ist, oder ob er, der um 9 Uhr in Bruchsal sein sollte, nicht über Karlsruhe fahren muß, um endlich 10.09 Uhr in

J. Bühler, Waghäusel.

"Schlacht" in einer Mietskaserne

Trier (dpa). Eine regelrechte Schlacht entwickelte sich zwischen verfeindeten Wohngemeinschaften in einer ehemaligen Trierer Kaserne. Die Bewohner gingen mit Axten, Beilen und Hämmern aufeinander los. Ein 20 Mann starkes Überfallkommando der Polizei konnte schließlich die Ruhe wiederherstellen. Es gab eine Reihe Verletzter. 15 "Kampfhähne zustellen. Man solle den Kollegen von der volkseigenen Uhrenfabrik klarmachen, was mußten wegen Auflehnung gegen die Staats-gewalt festgenommen werden. In der Kaserne sind gegenwärtig 1400 Menschen untergebracht.

### Straßenbahnunglück in Karlsruhe

31 Verletzte bei Zusammenstoß

Karlsruhe: Am Samstagnachmittag ereignete sich im Stadtteil Durlach an der Haltestelle Bahnhof ein folgenschweres Straßenbahnunglück. Ein nur mit wenigen Fahrgästen besetzter E-Motorwagen fuhr von hinten auf einen an der Haltestelle stehenden Straßenbahnzug auf. Durch die Wucht des Aufpralles schob sich der letzte Anhänger auf den zweiten Beiwagen des haltenden Straßenbahnzuges. 31 Fahrgäste erlitten in der Hauptsache Schürf-, Schnitt- und Quetschwunden. Sie wurden in das Städtische Krankenhaus verbracht. Der größte Teil von ihnen konnte bereits im Laufe des Samstagnachmittag wieder entlassen werden. Nur ein Fahrgast trug schwerere Verletzungen davon. Ob ein Verschulden des Straßenbahnführers des Einsatzwagens oder ein Versagen der Bremsen des Fahrzeuges vorliegt, muß die Untersuchung noch ergeben. Der Materialschaden ist bedeutend. Der Durchgangsverkehr war an der Unfallstelle fast eine Stunde lang unterbrochen.

### Notzuchtverbrechen im Auto

Karlsruhe (SWK). Eine 26jährige Sportlehrerin aus Stuttgart hatte über Neujahr ihre Eltern in Hamburg besucht. Die Rückreise von dort legte sie "per Anhalter" zurück. Bis Karlsruhe hatte es auch gut und ohne Zwischenfälle geklappt. Auch für das letzte Stück der Reise von hier nach Stuttgart bot sich eine günstige kostenlose Fahrgelegenheit. Ein Personen-kraftwagen mit französischer Kennummer hielt an, und die zwei Insassen, ein 25 Jahre alter Türke und ein in den 30er Jahren stehender Grieche, erklärten sich bereit, sie nach Stuttgart mitzunehmen. Kurz vor dem Ziel hielten sie auf der Autobahn an und machten ihrer jungen Begleiterin nicht mißzuverstehende Angebote. Als sie energisch ablehnte, wurden die beiden Strolche gewalttätig und mißhandelten das Mädchen schwer, Darauf vergingen sie sich beide an der Wehrlosen. In der Nähe von Hohenheim setzten sie ihr Opfer einfach aus. Auf Grund konkreter Angaben seitens Überfallenen hinsichtlich der Namen der beiden Gangster und der Autonummer konnten sie schon bald in Stuttgart ermittelt und festgenommen werden Sie werden sich demnächst vor dem höheren US-District-Gericht zu verantworten haben.

### Kind durch Gas getötet

Heidelberg (g): Als eine Heidelberger Haus-frau für wenige Minuten ihre Wohnung ver-ließ, machte sich ihre dreijährige Tochter am Gasherd zu schaffen. Dabei riß das Kind den Gasschlauch aus dem Rohr, wodurch es eine so schwere Gasvergiftung erlitt, daß es bei der Rückkehr der Mutter bereits tot war. Ein eineinhalbjähriges Kind, das sich ebenfalls in der Wohnung befand, mußte in die Universitätsklinik eingeliefert werden.

Kitzingen (SWK): Ein 75jähriger Winzer aus dem Kreise Nordheim hatte sich vom Arzt Hustensaft verschreiben lassen. Als er von seiner Medizin nehmen wollte, verwechselte der alte Mann die Flaschen: er erwischte unglücklicherweise die ver-kehrte, die mit einem Pflanzenschutzmittel gefüllt war. Er erlitt schwere innere Verbrennungen, an denen er noch am gleichen Tage starb.

Bamberg (hpd): Die Gemeinde Drügendorf war bis vor kurzem total eingeschneit. Als der Bürger-meister die Bevölkerung zum Schneeschippen auf-forderte, erschien niemand. Das Oberhaupt alar-mierte die Feuerwehr, — keiner kam. Die Bauern konnten nämlich größtenteils ihre Haustüren nicht öffnen.

Knittlingen: Um den Qualitätsobstbau zu in-tensivieren sind in vielen Orten des Kraichgaues größere Kern- und Steinobstanlagen geschaffen worden. In Knittlingen ist eine geschlossene

worden. In Knittlingen ist eine geschlossene Anlage von 1000 Bäumen entstanden.
Kehl: Eine Gruppe junger Studenten vom Bund Europäischer Jugend traf sich in Kehl, um in symbolischer Weise vor den Toren der gegenüberliegenden Hauptstadt von Europa und im Angesicht des Straßburger Münsters, Zeugnis der Kultur des Abendlandes, auf friedliche Weise gegen unsinnige Grenzziehungen zu demonstrieren.

Mülhausen (lid): Der während der deutschen Be-setzung eingesetzte Bürgermeister von Jungholtz (Elsaß) hatte während seiner Amtszeit 58 Grabsteine des jüdischen Friedhofs verkauft. Der Strafe von 4,9 Mill. Franken, die das Zivilgericht Kolmar auf Grund der Klage des israelitischen Konsistoriums aussprach, will die Gemeinde Folge leisten, wenn sie die Summe vom Kriegsschaden

Säckingen (SWK): Seit einiger Zeit wurden am hrhein und insbesondere auf dem Hotzenwald und 50-Mark-Scheine als "Blüten" entdeckt. Jetzt wurde ein 25jähriger Landwirt unter dem dringenden Verdacht, gefälschte DM-Banknoten in Umlauf gesetzt zu haben, festgenommen und in das ickinger Bezirksgefängnis eingeliefert. Waldshut: Der Stadtrat hat die Entscheidung

des Bundesfinanzministers, der die neuen Ein-schränkungen in der zollfreien Tabakeinfuhr des kleinen Grenzverkehrs beibehalten wissen möchte,

### Herz im Feuer COPYRIGHT BY OERTEL U. SPOERER REUTLINGEN

ROMAN VON DORIS EICKE

"Herr Professor"— Raimondi schnitt ihn mit einer herrischen Ge-

bärde das Wort ab. Seit wann korrespondierst du mit meiner Tochter, Cremer?" fragte er kalt und wies auf

den verräterischen Abdruck. "Ich habe mir nur erlaubt. Madame Fiaux zum Neujahr zu gratulieren", faßte sich der Diener rasch.

"So? Das war sehr aufmerksam von dir. Da du so gut mit ihr stehst, empfehle ich dir, sie morgen zu fragen, ob du nicht ganz in ihre Dienste übertreten könntest."

"Wie habe ich das zu verstehen, Herr Pro-

Ich denke, daß ich deutlich genug gewesen bin. Wenn sie dich frägt, warum ich dich fortschickte, kannst du ihr sagen, daß ich keine bezahlten Spitzel in meinem Hause dulde."

Herr Professor, ich bin vierzehn Jahre in Ihren Diensten, Sie können mich doch nicht einfach auf einen bloßen Verdacht hin hinauswerfen!" Cremer schrie es beinahe, und Noemi, die bei seinem Kommen unwillkürlich hinter die offene Tür zurückgewichen war, sah, daß er am ganzen Körper flog.

Willst du etwa behaupten, daß ich dir Un-

"Ich habe nie etwas gegen Ihre Interessen getan, Herr Professor, das kann ich beschwö-

"Bist du es nicht gewesen, der meine Tochter von meiner bevorstehenden Heirat in Kenntnis gesetzt hat?" fragte Reimondi, und

seine Stimme hatte ein Geringes an Sicherheit eingebüßt. Cremer, der jede Miene seines Herrn wie kein anderer kannte, bemerkte es sofort.

"Ich habe seit jenem Glückwunsch nichts mehr von Madame gehört", beteuerte er rasch und legte mit einer Geste echter Treuherzigkeit die Hand aufs Herz. "Sie bun mir bitter Unrecht Herr Professor!"

Noemi die noch immer hinter dem Türflügel stand, sah Raimondi schwankend werden und begriff es gut. Cremer spielte die Rolle eines Unschuldengels mit Meisterschaft. Sie hätte ihm in sein heuchlerisches Gesicht schlagen mögen und ballte vor Erregung die

hast", sagte Raimondi und schlug mit zorni-gem Schwung die Schreibmappe zu. "Ich werde die Sache noch einmal überschlagen, wir sprechen morgen weiter darüber."

Cremer, absolut sicher, daß mit dem erzielten Aufschub alles für ihn gewonnen war, machte eine tiefe Verbeugung.

"Einen solchen Mangel an Vertrauen habe ich nicht verdient". murmelte er vorwurfsvoll. Nie würde ich hinter Herrn Professors Rücken -

Das war zu viel für Noemi. "Glaub' ihm kein Wort, Enrico, er belügt dich schamlos", stammelte sie fast schluchzend, ..deine Tochter ist seit gestern schon hier, und

wegen bin ich hier ins Haus gezogen, sie war bei mir und hat mich so beleidigt wie nie zuvor ein anderer Mensch. Noch heute morgen wollte Cremer mich überreden, mit ihr zusammenzutreffen. Frau Schmid hat es gehört. Es ist ein richtiges Komplott, gegen dich, gegen

Cremer war beim ersten Laut ihrer Stimme herumgefahren, als habe ihn ein giftiges Reptil angefallen. Und da er sie haßte, verließ ihn ofort seine vorher so vorbildliche Beherr-

.Was. Sie sind auch da?" brüllte er auf, aber er konnte sie nicht mehr zum Schweigen brin-gen. Hemmungslos floß nun die Wahrheit von vor Aufregung zitternden Lippen. Schließlich war es Raimondi. der sie unter-

.Warum erfahre ich das erst jetzt. Noemi?" fragte er scharf.

.Ich hatte doch solche Angst. daß dir die Aufregung schaden könnte; wie gerne hätte ich es dir schon gesagt und bei dir Schutz gesucht" verteidigte sie sich leidenschaftlich. "Und gerade diesen Umstand haben sie sich zunutze gemacht. Madame Fiaux und Cremer erst

Raimondi nickte verstehend und wandte sich wiederum dem nun ganz vernichteten Cre-

"Morgen früh, wenn ich aufstehe, haben Sie mein Haus bereits verlassen", ordnete er mit schneidender Stimme an. "Ihren Lohn finden Sie in der Halle auf dem Tisch, Sie noch einmal zu sehen. wünsche ich nicht. Haben Sie mich verstanden?"

Als sie das Zimmer verlassen hatte, reichte er Noemi die Hand.

"Geh schlafen Kind, es ist spät", sagte er mit niemand anderes als er hat sie gerufen. Ihret- gewaltsamer Ruhe.

unterkommen, bis du dich beruhigt hast, ich könnte sonst vor Angst doch kein Auge schlie-

"Es ist kein Grund zu dieser übertriebenen Sorge, ich fühle mich ganz gut -"

"Enrico, ich bin doch bald deine Frau, lass' mich deine Sorgen mit dir teilen, schick mich nicht fort wie ein unmündiges Kind", bat sie. "Du hast mir noch nicht einmal gesagt, daß du mir verzeihst."

.Da du aus guter Absicht schwiegst, gibt es nichts zu verzeihen. Aber in Zukunft. Noemi darf es keine solchen Geheimnisse mehr zwischen uns geben. Ich bin nicht so anfällig, wie du denkst, einfach aus dem Grunde weil von den Menschen im allgemeinen zu wenig halte, als daß ich jetzt so enttäuscht wäre, wie du es dir vorzustellen scheinst. Meine Tochter und Cremer gehen mich innerlich gar so viel nicht an. an dir würde mich eine Enttäuschung schon schwerer treffen, an dir und an meinem

"Madame Fiaux tat so, als sei er mit ihr im

"Das ist nichts als Geschwätz. Was wollte sie eigentlich von dir?"

"Sie wollte mich kaufen. für 30 000 Franken" sagte Noemi leise.

...Kaufen? Damit du verschwindest?" forschte Raimondi in einem Ton, als traue er seinen "Ja. Ach Lieber, du wirst es nicht zulassen

daß irgend jemand uns trennt?" "Nie. wenn du es nicht willst" versicherte

er und strich ihr liebevol' über das Haar Noemi lehnte sich dankbar an seine Schulter Würdest du mich sehr auslachen wenn ich dir beichte, daß ich heute nacht Angst habe,

"O Enrico, bitte, lass' mich noch mit dir her- oben allein neben Cremer zu schlafen? Könnte ich nicht für einmal unten, in deiner Nähe

> kannst. schlaue, kleine Eva", lächelte Raimondi, sich etwas erheiternd. "Auch das", murmelte Noemi ertappt.

> "Wie kommt es nur, daß ich dir so teuer bin, ich, ein alter Mann?"

"Für mich bist du nicht alt, ich möchte dich gar nicht anders haben, so wie du bist, habe ich dich lieb und bin stolz auf dich."

In seinem Arbeitszimmer warf Raimondi ihr ein paar Decken zu und wickelte sie, als sie sich wie ein junger Hund auf der Couch zusammenrollte, eigenhändig darin ein. Die Für, die vom Korridor hereinführte, riegelte er auf ihre Bitte zu und ließ dafür die Verbindungstür zu seinem Schlafzimmer einen Spaltbreit offenstehen. Als er kurz darauf selbst zu Bett ging, seufzte er resigniert. Da schlief nun im Nebenraum, bei vertrauensvoll offener Türe, ein schönes, junges Mädchen, das er liebte, er aber fühlte sich grenzenlos müde. Er war solchen Aufregungen nicht mehr oder nicht wieder gewachsen, darin hatte Noemi mehr recht, als er zugeben wollte. Er hatte bisher an seine ständige Behauptung, daß er alt sei, elber nur halb geglaubt, und sie höchstens im Vergleich zu ihrer Jugend als wahr empfunden. In dieser Nacht aber, während er sich ruhelos und voll bitterer Gedanken auf seinem ager wälzte, fühlte er sich wirklich so, und wieder zerrte ein heftiges Mitleid mit Noemi an seinem Gewissen. War es nicht eine teufische Bosheit des Schicksals, die ihn erst am Ende seines Lebens die Frau finden ließ die ihm in allen ihren Wesenszügen ursympathisch und gleichzeitig treu ergeber war?

(Fortsetzung folgt)

Baden-Württemberg

# PORTUR der RA

In Zahlen:	
L Liga Süd:	
Wiekers Offenhach	4:1
which there - VIR Wannneim	1:0
no Downstadt SSV RellLilbeen	3:0
First First - FSV Frankfurt	5:1
The William on the Schweinium Up	4:0
- Augebing - Schwapen Augsburg	5:0
- of Singer - Bavern Munchen	1;3
- Waldhof - 1 Kt. Nurnoerg	3:2
Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart ausg	efallen
2. Liga Süd:	
stidene Stuttgart - ASV Durlach	5:1
* PC Pforzheim — ASV Cham	2:1
me Prophure - Hessen Kassel	2:2
cy Wieshaden - Bayern Hof	3:2
est Wilhingen - 1. FC Bamberg	0:1
John Regensburg - VfL Konstanz	5:1
mey Straubing - TSG Ulm	3:2
Proteingen - SC Arheilgen	1:1
Vikt. Aschaffenburg - Wacker Munchen	ausgef.
1. Bad. Amateurliga:	
TSG Rohrbach - KFV	1:5
1. Liga West:	
Alemannia Aachen - Schalke 04	2:4
Govern Erkenschwick - Bor. Dortmund	1:1
Hamborn 07 — 1. FC Köln	0:0
Preußen Dellbrück - Fortuna Düsseldorf	1:3
RW Essen — Duisburger SV	3:0
Decusen Münster — SV Rheydt	3:1
Horst/Emscher - RW Oberhausen	1:0
Bor. MGladbach - Spfr Katernberg	2:0
Oberliga Südwest:	
vfR Kaiserslautern - Mainz 05	3:1
VfL Neustadt — 1. FC Kaiserslautern	0:4
Phönix Ludwigshafen - Spygg Anderna	ch 4:1
	2:4
Fintr. Kreuznach — TuS Neuendorf	2:1
Eintr. Kreuznach — TuS Neuendorf	60.4
FV Engers — Eintracht Trier	ausgef.

### Haben Sie richtig getippt?

	ttemberg-	Baden:	1, 1,	2, 1, ai	usgef.,	, 1, 1,
2, 1, 0	, 1, 0, 1.					
Rhei	nland-Pfa	Iz: 1, at	isgef.,	1, 2, 2,	0, 0, 1,	0, 1, 1.
	rn, Zwöl					
Inte	rnationale	Zehn:	1, 0,	1, 1,	1, 2, 0	, 1, 0,
ausgef						
Hess	en-West:	2, 0, 0,	2, 1,	ausgef.	0, 1, a	usgef.,
0, 1, 1	, 1, 1.	The same of the sa	1	The same of		CALL PROPERTY OF
None	Iblack: 1	anegat	0 1	0 0	2 2 1	1. 2

ausgef., ausgef., 1.	
1. Liga Nord: Göttingen 05 — Werder Bremen	1:1
Bremer SV — St. Pauli Arminia Hannover — Holstein Kiel Concordia Hamburg — Eintr. Braunschweig	2:2 3:1 2:2

Bremer SV — St. Pauli Arminia Hannover — Holstein Kie Concordia Hamburg — Eintr. Brau	nschweig 2:
Altona 93 — VfB Oldenburg	3:3
Bremerhaven 93 — Hamburger SV	ausgef
VfL Osnabrück — Hannover 96	4:3
SV Itzehoe — TSV Eimsbüttel	ausgef
Berliner Liga:	
Wacker 04 Berlin — BSV 92	3:1
Viktoria 98 — Blau-Weiß Berlin	ausgef

Minerva Berlin — VfB I		4:1
Schweizer Cup-Achtelfinale	e:	
Basel — Locarno Bellinzona — Thun		1: 5:
Bern — Fribourg Cantonal — Servette		7: ausgef
Grenchen — Concordia Lausanne — Young Boys Young Fellows — Grashot	DOCES	3: 4: 1:

Young Fellows — Grashopper	8	
Italien:		
Atalanta — Novara Bologna — Sampdoria Como — Pro Patria Fiorentina — Rom		
Genua — Triest Internazionale — Turin Juventus — Padua Lazio — Mailand Lucca — Palermo		
Udine — Neapel		
Frankreich:		
Marseille — Lille St. Etienne — Nizza Roubaix — Straßburg		

3:0 0:0 2:1 1:0 3:2 3:1 5:1

0:0

1:0

Marseille — Line	1.4
St. Etienne — Nizza	3:
Roubaix - Straßburg	0:
Nancy — Nimes	3:
Le Havre — Lens	4:
	2:
Reims - Stade Francais	1:
Paris Racing — Bordeaux	
Toulouse — Rennes	0:
England:	
Arsenal — Carlisle United	0:
Aston Villa — Burnley	31
Birmingham City — Manchester City	2
	2
Bolton Wanderers - York City	2:
Brighton — Chesterfield	2:
Bristol City - Blackburn Rovers	
Charlton Athletic — Blackpool	2:
Derby County — Westbromwich Albion	2:
Fulham — Sheffield Wednesday	1:
Grimsby Town — Exeter City	3:
Huddersfield Town - Tottenham Hotspur	2:
Hull City - Everton	2:
Leeds United - Middlesbrough	1:
Leicester City - Preston Northend	0:
Luton Town - Portsmouth	2:
Manchester United — Oldham Athletic	4
Mansfield Town — Swansea Town	TAY.
	4
Newcastle United — Bury	2

ymouth Argyle — Wolverhampton neens Park Rangers — Millwall Rotherham United — Doncaster Rovers Stockport County — Brentford Stoke City — Port Vale Sunderland — Coventry City

Westham United - Cardiff City Dortmund und Aachen fielen zurück

Mit einem bemerkenswerten 4:2 (2:2)-Sieg festigte Schalke 04 in der ersten westdeutschen Fußballliga in Aachen seine Spitzenstellung. Preußen Münster steht nach dem 3:1-Erfolg über den Rheydter SV allein auf dem zweiten Platz, da sich Meister Borussia Dortmund in Erkenschwick mit einem 1:1 begnügen mußte. In der unteren Tabellenhälfte sicherte sich Borussia M.-Gladbach durch einen 2:0-Sieg über Spfr. Katernberg zwei wichtige Punkte. Die am Sonntag erfolglosen Mennschaften von Katernberg, Oberhausen (0:1 in Horst) und Duisburg SV (0:3 bei Rotweiß Essen) sind am meisten vom Abstieg bedroht. Preußen Dellbrück wurde auf eigenem Platz von Fortuna Düsseldorf vor 6000 Zuschauern mit 3:1 (2:0) Toren geschlagen und fiel damit ins untere Tabellendrittel zurück. Die umgestellte Dellbrücker Elf (Schloemer Mittelsfürmer und Paffrath Mittelläufer) zeigte den schneilen Düsseldorfer Stürmern wiele Lücken. Mit einem bemerkenswerten 4:2 (2:2)-Sieg festigte

### VfB Mühlburg, Spugg Fürth oder VfB Stuttgart?

VfL Neckarau - Kickers Offenbach 4:1; VfB Mühlburg - VfR Mannheim 1:0; SV 98 Darmstadt - SSV Reutlingen 3:0; Spygg Fürth - FSV Frankfurt 5:1; 1860 München - Schweinfurt 4:0; BC Augsburg - Schwaben Augsburg 5:0; FC 04 Singen - Bayern München 1:3; SV Waldhof - 1. FC Nürnberg 3:2; Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart ausgefallen

Schneller als erwartet scheint sich die seitherige starke Kopfgruppe der Südliga aufzuspalten. Mühlburg, Fürth und VfB Stuttgart liegen nun schon 3 bis 5 Punkte vor den Verfolgern. Der Tabellenführer VfB Mühlburg hatte allerdings alle Mühe, den VfR Mannheim mit 1.9 tretz Feldüberlegen beit zu schlegen. Fürth kentierte den FSV Vernheim gelang den Platzherren aber doch noch ein Tor, das Boden sechs Minuten vor Schluß erzielte. mit 1:0 trotz Feldüberlegenheit zu schlagen. Fürth kanterte den FSV Frankfurt gleich 5:1 nieder. Damit dürften die Bornheimer alle Hoffnungen ebenso abgestoppt sehen, wie der 1. FC Nürnberg, der beim SV Waldhof mit 3:2 besiegt wurde. Sehr deutlich fielen die Platzsiege von Darmstadt gegen SSV Reutlingen (3:0), 1860 München gegen 05 Schweinfurt (4:0 und BC Augsburg gegen Schwaben Augsburg (5:0) aus. Auch der VfL Neckarau bewies seine steigende Kampfkraft nach dem klaren 4:1-Sieg gegen Kickers Offenbach. Somit haben nur die Münchener Bayern die Chance des Platzbesitzers zerstört, denn Singen unterlag am Hohentwiel mit 1:3 Toren. Das Frankfurter Spiel Eintracht gegen VfB Stuttgart fiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes aus. Der energische Abwehrkampf am Tabellenende läßt schwerlich sehen, wer am Ende der Saison in die 2. Division absteigen muß. Der BC Augsburg, Neckarau und SV Waldhof wehren sich ihrer Haut. Nun sind auch Kickers Offenbach und Schwaben Augsburg bedenklich in die Gefahrenzone ge-

komi	men.			
VfB Mü	hlburg	19	60:29	28:10
Spygg F	ürth	19	51:25	25:13
VfB Stu		18	46:23	24:12
1. FC N		19	45:30	23:15
FSV Fra		19	38:30	23:15
	chweinfurt	19	35:27	22:16
1860 Mü		19	45:34	22:16
Eintrach	t Frankfurt	18	30:34	21:15
VfR Mai		19	45:37	18:20
	München	19	34:32	18:20
	n Augsburg	19	30:46	17:21
	Darmstadt	19	28:46	16:22
	Offenbach	18	35:37	15:21
SV Wal		19	33:38	15:23
SSV Re		19	30:59	14:24
VfL Nec		19	37:55	14:24
BC Aug		19	31:42	12:26
FC 04 S		18	21:50	11:25
				The same

Spvgg Fürth spielte 90 Minuten überlegen Trotz schweren Bodens sahen 18 000 Zuschauer eine ausgezeichnete Partie zwischen der Spielver-einigung Fürth und FSV Frankfurt. Die Klee-blättler spielten 90 Minu-ten über wie aus einem

Da biste platt!

Guß und gaben keine Se-kunde das Spielgeschehen aus der Hand. Die Hinteraus der Hand. Die Hinter-mannschaft des FSV war nicht so stark in der Ab-wehr, wie man es erhofft hatte. Wertvollster Spie-ler des FSV Frankfurt war der Nationalstürmer war der Nationalsturmer Herrmann, der allein auf weiter Flur stand. Dem 1:0 von Mittelstürmer Schade in der 27. Minute konnte Scheerer fast mit dem Halbzeitpfiff zusam-men für den FSV den für den FSV

Appis zum 2:1 ein, dem wenig später Schade das 3:1 folgen ließ. In der 71. und 79. Minute erhöhten Appis und Nöth auf 5:1. Darmstadt zeigte geschlossene

Mannschaftsleistung Bei dem Treffen der beiden Neulinge zeigte SV 98 Darmstadt eine geschlossene Mannschaftsleistung, während der SSV Reutlingen stark enttäuschte. Vor allem hatten sich die 8000 Zuschauer mehr von dem in letzter Zeit als Torjäger genannten Mittelstürmer Schäufele versprochen, der übersammen, daß der ehemalige Nationalspieler verletzt.

haupt nicht in die Erscheinung trat. Nur 15 Minuten konnten die Albstädter das Spielgeschehen diktieren, ohne jedoch einen Treffer erzielen zu können. Im Anschluß an einen Eckball schoß Thalheimer den Ball in der 20. Minute zum 1:0 ein. Nach der Pause erhöhte Mittelstürmer Böhmann (56. Minute) und der Halbrechte Barth (87. Minute), letzterer durch einen haltharen 20.m. Weitschuß. letzterer durch einen haltbaren 20-m-Weitschuß auf 3:0.

VfL Neckarau nimmt Revanche

Für ihre 0:4-Vorspielniederlage revanchierten sich diesmal die Männer um den jungen National-spieler Fritz Balogh mit einem 4:1-Sieg über den Deutschen Vizemeister Kickers Offenbach. Die Deutschen Vizemeister Kickers Offenbach. Die Offenbacher zeigten wohl den gefälligeren Fußball, doch war Neckaraus Kampfgeist stärker. Vom Anstoß an übernahmen die Neckarauer das Spielgeschehen und bereits in der vierten Minute markierte Gramminger das erste Tor. Wohl konnten die Gäste noch vor Halbzeit durch Picard gleichziehen, doch nach der Pause spielte nur noch Neckarau. Treffer von Balogh, Gramminger und Jennewein verhalfen der Mannschaft von der Altriper Fähre zum durchaus verdienten 4:1-Erfolg vor 6000 Zuschauern. folg vor 6000 Zuschauern.

BC Augsburg war eine Klasse besser Trennte man sich im Vorspiel noch mit 1:1, so mußte nun Schwaben Augsburg in dem Lokalderby gegen den BC Augsburg eine hohe Niederlage einstecken. Die Ballspielclubler waren ihrem Gegner um eine Klasse überlegen. Der Sieg des BC wäre vor 15 000 Zuschauern noch überzeugender ausgefallen, doch versagte Schiedsrichter Schmetzer, Mannheim, vier Treffern (wegen Abseits und Fauls) die Anerkennung und der BC-Sturm konnte dazu noch drei totsichere Chancen nicht verwerten. Schwaben Augsburg spielte ohne Lechner und damit ohne Linie. Kajml (2), Platzer, Hampel und Dormeier schossen die fünf BCA-Tore.

Bayern holt einzigen Auswärtssieg Einen wertvollen 3:1-Auswärtssieg erkämpfte sich Bayern München in der Hohentwielstadt beim SC Singen. 5000 Zuschauer mußten miterleben, wie die Gäste innerhalb von vierzehn Minuten durch Tore von Seemann, Resch und Siedl einen klaren Tore von Seemann, Resch und Sied einen Riaren 3:0-Versprung herausschossen. Kaum zur Besinnung kamen die Singener in der ersten Halbzeit, und erst als sie nach Seitenwechsel eine Umbesetzung vornahmen, kämpften sie besser, doch ernstlich gefährden konnien sie die Münchener nicht. 20 Minuten vor Schluß pralite Willimowski mit dem Bayern-Torhüter Jisarek so schwer zu-

### Münchner Löwen klar überlegen

Einen verdienten 4:0-Sieg feierten die Münchener Löwen gegen Schweinfurt 05. Die Kugellagerstädter konnten gegen das überlegene Spiel der Münchener nicht zum Zuge kommen und zeigten eine schwache Leistung. Die 12 000 Zuschauer waren mit der Partie der 1860er zufrieden und freuten sich über den Sieg, für den Link (2), Lauxmann und Mondschein verantwortlich zeichneten.

Waldhof zerstörte Nürnberger Aussichten Den 12 000 Zuschauern schien das Herz im Leibe auszusetzen, als bereits nach fünf Minuten Spielzeit der 1. FC Nürnberg durch Herbolzheimer zum Führungstor gegen K. WALDHOF SV Waldhof kam. Durch

diesen Rückstand ange-spornt setzte Waldhof al-les auf eine Karte, konnte jedoch von den Nürnber-gern immer wieder aus-gespielt werden Erst in gern immer wieder ausgespielt werden. Erst in der 26. Minute konnte Trautmann einen Alleingang mit einem 16-Meterschuß abschließen, der zum 1:1 führte. Als Siffling nach der Pause Waldhof zum Führungstreffer verhalt, war Mirsberger damit nicht einverstanden und reklamierte bei dem ausgezeichnet amtieren-

1. Badische Amateurliga:

#### KFV schließt auf

Im einzigen Spiel in der nordbadischen Amateurliga setzte sich der KFV überraschend sicher gegen Rohrbach durch und siegte durchaus verdient mit 5:1 Nur in den ersten 20 Minuten gefährdete Rohrbach den Altmeister, mußte aber dann das eindeutig bessere Können und vor allen Dingen die bessere Taktik der Karlsruher anerkennen. Kittlitz II brachte den KFV in Führung und noch vor dem Wechsel verwandelte Ehrmann einen Handelfmeter. In der 43. Minute wurde der Rohrbacher Stürmer Rensch wegen Tätlichkeit vom Platz gestellt. In der zweiten Hälfte gelang Rohrbach der Anschlußtreffer, aber Kittlitz II (2) und Horn stellten durch drei weitere Tore den Sieg sicher. Der KFV-Sieg ist auf Grund der reiferen Spielweise auch in dieser Höhe verdient.

Phönix Karlsruhe	15	59:15	24:6
ASV Feudenheim	15	39:18	23:7
Germania Brötzingen	14	38:23	20:8
VfR Pforzheim	15	29:29	20:10
KFV	14	57:18	19:9
SV Schwetzingen	15	41:22	17:13
SV Birkenfeld	15	38:22	17:13
FV Daxlanden	14	29:26	15:13
Germ. Friedrichsfeld	15	31:25	15:15
Amicitia Viernheim	15	30:34	15:15
KSG Leimen	15	28:40	13:17
FV 08 Hockenheim	15	29:44	13:17
TSG Rohrbach	13	27:30	11:15
1. FC Eutingen	14	15:30	5:23
FV Mosbach	15	16:56	5:25
Germania Adelsheim	15	25:99	2:28

### Unzicker Turniersieger in Hastings

Der Deutsche Schachmeister Wolfgang Unzicker Der Deutsche Schachmeister Wolfgang Unzücker (München) gewann das Internationale Turnier in Hastings (England) durch ein Remis im Entscheidungskampf der 9. Runde gegen seinen härtesten Rivalen, den französischen Meister Rossolimo. Der 23-jährige Münchener erreichte insgesamt sieben Punkte und verwies Rossolimo mit 6½ Punkten knapp auf den 2. Platz.

und reklamierte bei dem ausgezeichnet amtierenden Schiedsrichter Alt aus Frankfurt. Alt erkannte aber auf Tor ohne vorheriges Abseits. Ein Kopfballtor Wintersteins verhalf dem Club wieder zum Ausgleich. Acht Minuten vor Spielende gelang dem Waldhofer Halblinken Strehl der Siegestroeffer.

Endstand: 1. Unzicker (Deutschland) 7 Punkte; 2. Rossolimo (Frankreich) und O'Kelly de Galway (Belgien) je 6½ Punkte; 3. Golombek, Thomas und Penrose (alle England) und von Castaldi (Italien) je 4½ Punkte; 4. Barden (England) 3 Punkte; 5. Adams (USA) 2½ Punkte; 6. Philipps (England) 1½ Punkte.

### Stuttgarter Kickers übernehmen die Führung

Die 2. Liga Süd präsentiert nun in den Stuttgarter Kickers ihren neuen Spitzenreiter. Die Degerlocher, die auf eigenem Platz mit 5:1 gegen ASV Durlach siegreich blieben, übernahmen die alleinige Tabellenführung und brauchen, wie es bisher meist üblich war, den ersten Platz mit keiner anderen Maunschaft zu teilen. Wie nicht anders zu erwarten war, mußte der bisherige Tabellenführer Cham beim 1. FC Pforzheim eine Niederlage einstecken, die mit 1:2 allerdings knapp aussiel. Da Jahn Regensburg mit 5:1 gegen den VfL Konstanz klarer Sieger blieb, rutschten die Chamer auf den dritten Platz zurück, während die Jahn-Elf sich hinter die Stuttgarter Kickers auf den zweiten Platz schob. Sensationen blieben also aus, denn außer dem 1. FC Bamberg, der mit 1:0 beim SV Tübingen belde Punkte kassierte, holten sich die Heimmannschaften die Siege. Zwei Treffen, Böckingen gegen Arheilgen (1:1) und Freiburg gegen Hessen Kassel (2:2) endeten unentschieden, während die Begegnung Aschaffenburg und Wacker München wegen schlechter Platzverhältnisse vom Spielplan abgesetzt werden mußten.

### Kickers Stuttgart — ASV Durlach 5:1

Durch die Niederlage Chams in Pforzheim haben sich die Stuttgarter Kickers an die Tabellenspitze der zweiten Liga gesetzt. Damit dürfte die technisch beste Mannschaft und vor allem die Eff mit dem erfolgreichsten Sturm die Führung übernommen haben. Sie siegte nach besserer Gesamtleistung und vor allen Dingen auf Grund präch-tiger Stürmerleistungen verdient gegen den ASV Durlach, wobei nicht verschwiegen werden soll, daß der Sieg im Ausmaß zu hoch ausgefallen ist. Vier Tore war Durlach keineswegs schlechter und in der ersten Hälfte ein durchaus gleichweitiger

wehr das Leder dem Mühlburger Linksaußen schußbereit vor die Füße lenkte, der aber am verlassenen Tor vorbeischoß. Zu Beginn der zweiten Hälfte arbeitete sich Löttke in eine aussichtsreiche Position. de la Vigne und Löttke behinderten sich gegenseitig beim Torschuß, so daß diese günstige Gelegenheit unverwertet blieb. Mühlburg drängte bis zur 70. Minute vergeblich, aber dann leitete Lehmann einen Freistoß Trenkels mit dem Kopf weiter. Buhtz spritzte blitzschnell dazu und beförderte das Leder mit unhaltbarem Kopfstoß über Jöckel hinweg zum einzigen entscheidenden Treffer in das Mannheimer Netz. Nun raffte sich Mannheim zu einem großen Endspurt auf und schuf heikie Situationen am Mühlburger Tor. Dabei rettete Scheib, der sich mutig dem allein auf

bei rettete Scheib, der sich mutig dem allein das Tor zustrebenden Stiefvater in die Schußbahn warf, den Mühlburger Sieg. In den letzten Minuten drängte wieder Mühlburg, wobei Jöckel durch eine großartige Parade einen Freistoß Gärtners

auf der Torlinie stoppte.
Schiedsrichter Ruhmann, Regensburg, vollbrachte vor 15 000 Zuschauern eine gute Gesamtleistung. Leider erwies auch er sich als sehr elf-meterscheu, denn in der ersten Hälfte wurden

Gegner. In diesem Abschnitt boten sich dem ASV gute Erfolgsmöglichkeiten, die der zügig kombinierende aber zu wenig entschlossene Angriff nicht verwertete. Die Gäste litten stärker unter der schlechten Schiedsrichterleistung als die Kickers. Beim Stand von 2:0 erkannte der Spielleiter auf Tor, als Sossna einen Schuß wuchtig an die Kante der Querlatte setzte, obwohl der Bail niemals die Torlinie überschritten hatte, Danach stand der Sieg der Kickers fest. Bei Durlach lieferte vor allen Dingen der Torhüter Balser eine fein Partie, der sich wiederholt auszeichnete. Nach ihm wäre besonders Schön in der Läuferreihe hervorzuheben, und im Angriff sorgte vor allem die kluge Arbeit von Wasco für den Fluß der Kombinationen. Bei den Kickers war der Sturm in ausgezeichneter Verfassung; er zeigte felne Kombinationen und bemerkenswerte Schußkraft. In binationen und bemerkenswerte Schußkraft. In den hinteren Reihen gefielen besonders Herberger und Sälzler. In der 20. Minute sorgte eine feine Einzelleistung des Stuttgarter Flügelstürmers Zi-schek für den Führungstreffer. Bis zehn Minuten nach der Pause scheiterten die Kickers an der guten Abwehr der Gäste, aber dann nützte Schal-letzki einen Fehler von Schön zum zweiten Treffer aus. Anschließend kamen die Kickers zu dem oben erwähnten dritten Treffer von Sossna, ehe Streibel auf 3:1 verkürzte. In der letzten Viertelstunde

noß Sossna zwei weit			rteistun
Kickers Stuttgart	19	58:28	30:8
Jahn Regensburg	19	45:19	29:9
ASV Cham	19	39:19	28:10
Bayern Hof	19	32:19	25:13
1. FC Bamberg	19	29:22	23:15
Vikt. Aschaffenburg	18	47:32	21:15
Wacker München	18	39:32	20:16
1. FC Pforzheim	19	36:31	19:19
Hessen Kassel	19	45:37	19:19
ASV Durlach	19	42:39	19:19
TSV Straubing	18	39:37	17:19
SV Wiesbaden	19	41:33	17:21
TSG 46 Ulm	19	29:41	16:22
FC Freiburg	19	32:43	15:23
Union Böckingen	19	27:40	15:23
VfL Konstanz	. 19	23:48	13:25
SG Arheilgen	18	22:56	9:27
CV Wilhingon	10	17:66	3:35

Als fünfter Teilnehmer der Endrunde um die

Als fünfter Teilnehmer der Endrunde um die deutsche Eishockey-Meisterschaft qualifizierte, sich in Köln der Krefelder EV durch einen 5:2 (1:0, 2:1, 2:1)-Erfolg über die Düsseldorfer EG.

Die Olympischen Winterspiele werden wahrscheinlich durch Farbenfernsehen übertragen. Drei Firmen wollen beantragen, die notwendige Anzahl von Kameras und Sendern aufstellen zu dürfen. Mehrere norwegische Radio-Fabriken planen bereits die Herstellung von Fernsehempfängern.





Buhtz erzielt das "goldene" Tor. Lehmann (auf dem Bilde unsichtbar) leitete einen Freistoß Trenkels an Buhtz weiter, der, für Jöckel unerreichbar, einköpft.

dahin stürmte der VIB
vergeblich gegen die konsequent deckenden Mannheimer an. Sie hatten ihren Abwehrplan klug zurechtgelegt und verstärkten die Deckung durch den
Halbrechten Langlotz, der
sein Augenmerk besonders Ruhtz zu widmen

So starken Widerstand hatten die Karlsruher vom VfR nicht erwartet. Seit Wochen befindet sich Mühlburg in bester Spiellaune und es war deshalb nicht anzunehmen, daß ausgerechnet durch den VfR etwas passieren könnte. Wie sich jedoch die Gäste auf den VfB einstellten, war so überraschend wie die Feststellung, daß die Mannheimer nach diesen in Karlsruhe gezeigten Leistungen bisher keine Auswärtssiege erringen konnten. Hans Tauchert, der in der Nachkriegszeit keinen seiner Schützlinge gegen den VfR zum Siege führen konnte, hatte bis zur 70. Minute schwere Sorgen, denn bis dahin stürmte der VfB vergeblich gegen die konsequent deckenden Mannheimer an. Sie hatten ihneimer an. Sie hatten ihneimer schwach blieb, dessen Zuspiel in keiner Wolfen der Strütten und die Efügel diesmal lahmten, war der Angriff nicht die starke Waffe der letzten Spiele. Auch die Leistungen des Innentrios war der Angriff nicht die starke Waffe der letzten Spiele. Auch die Leistungen des Innentrios war en enttäuschend. Buhtz gelang auffallend wenig, da er das Leder viel zu lange hielt und die Zweikämpfe meistens verlor. Keuerleber ließ Lehmann keine Bewegungsfreiheit und da der Mannheimer körperlich weit überlegen war, konnte sich der Mühlburger Mittelstürmer nur selten durchsetzen. Rasietter lieferte noch die beste Partie, dem aber auf dem schweren Boden die Kräfte nicht ausreichten, weil er bei seinen Nebenleuten nicht genügend Unterstützung fand. Außerdem wurde er von Maier scharf bewacht. In den hinterwonden der Mannheimer auf dem Scheit und de Zweikämpfe meistens verlor. Keuerleber ließ Lehmann keine Bewegungsfreiheit und de Zweikämpfe meistens verlor. Keuerleber ließ Lehmann keine Bewegungsfreiheit und de Zweikämpfe meistens verlor. Keuerleber li nenmaier schwach blieb, dessen Zuspiel in keiner Weise genügte. Scheib hatte nur einmal ernstlich einzugreifen, als in den Schlußminuten Stiefvater allein dem Tor zustrebte. Er rettete dann mit einer feinen Parade den Mühlburger Sieg.

Halbrechten Langlotz, der sein Augenmerk besonders Buhtz zu widmen hatte. Hätten sich die Mannheimer vielleicht nicht so defensiv eingestellt, hätte sogar Aussicht auf ein Überraschungstor bestanden; denn die Mühlburger Deckung zeigte sich absolut nicht sattelfest. Was jedoch am meisten enttäuschte, war der Sturm der die in den letzten Spielen so oft gezeigten Blitzkombinationen nahezu vollständig vermissen Blitzkombinationen nahezu vollständig vermissen ließ. Außerdem fehlte das Spiel ohne Balt fast



Das war eine der besten Chancen des VfB Mühlburg. Zu spät kommt der Abwehrversuch von Jöckel, aber Kunkel schießt unkonzentriert am leeren Ter vorbei.

LANDESBIBLIOTHEK

### Deutscher Damensieg im Abfahrtslauf

Zu einer deutsch-österreichischen Kraftprobe wurde am Sonntag das internationale Westen-Pokal-Rennen am Arlberg. Einen deutschen Erfolg gab es im Abfahrtslauf der Damen, wo Hannelore Franke die Österreicherin Erika Mahringer klar auf den zweiten Platz verwies. Die Deutsche klar auf den zweiten Platz verwies. Die Deutsche benötigte für die 2,6 km lange Abfahrtsstrecke am Kriegerhorn, die einen Höhenunterschied von 750 m aufwies, 3:00,8 Min. gegenüber 3:03,5 Minuten von Erika Mahringer. Fünfte wurde mit Elfie Lanik ebenfalls eine Deutsche. Beim Abfahrtslauf der Herren (3 km) siegte der Österreicher Schneider mit 3:01 Min. vor seinen Landsleuten Moser und Linher.

Sepp Weiler nur Fünfter in Innsbruck Beim internationalen Berg-Isel-Springen um den Großen Preis der Stadt Innsbruck konnte sich Österreichs Meister Sepp Bradl gegen stärkste ausländische Konkurrenz klar durchsetzen. Der ausindische Konkurrenz klar durchsetzen. Der stark favorisierte deutsche Meister Sepp Weiler endete nur auf dem 5. Platz. Die Ergebnisse: 1. Sepp Bradl, 74 und 73 m. Note 220,9; 2. Knarvik Kjell (Norwegen), 72 und 70 m, Note 214,1; 3. Fritz Tschannen (Schweiz), 70 und 69,5 m, Note 213; 4. Däscher (Schweiz), 70 und 69,5 m; 5. Weiler (Deutschland), 69 und 72,5 m.

Annemirl gewann den Torlauf vom Horn

Annemarie Buchner-Fischer (SC Garmisch) holte Antenarie Buchher-Fischer (SC Garmisch) nolte sich den Sieg im großen Torlauf vom Horn in 1:45,6 Minuten vor Lia Leismüller (SC Parten-kirchen) 1:51,2 und Marianne Seltsam (Rießersee) Sie beteiligte sich trotz der Sperre des Deutschen

Sie beteiligte sich trotz der Sperre des Deutschen Skiverbandes an dem Rennen.

In der Herrenklasse siegte Erwin Mühlbauer (Garmisch), der sich den 1. Platz mit dem Partenkirchener Mucki Clausing (beide 1:41,0 Min.) teilte. Die 1650 lange Strecke war bei einer Höhendifferenz von 500 m von Markus Schwaiger mit 48 Toren sehr "schneil" und schwer gesteckt worden. Insgesamt nahmen 143 Läufer teil, unter ihnen einige Ausländer.

### Rießersee verlor einen Punkt

Rießersee verlor einen Punkt

Der deutsche Eishockeymeister SC Rießersee kam in Garmisch vor 5000 Zuschauern im ersten Spiel der Endrunde um die deutsche Eishockeymeisterschaft gegen Bad Nauheim nur zu einem schmeichelhaften 3:3 (1:1, 0:2, 2:0)-Unentschieden. Vom Angriff erzwangen die Nauheimer eine fühlbare Überlegenheit. Mit flüssigen Kombinationen, bei denen sich auch die Verteidigung in den Angriff einschaltete, wurde die Rießerseer Dekkung immer wieder mit Steilpässen aufgerissen. Mit einem 7:5 (4:1, 3:1, 0:3) -Sieg über den EV Füssen setzte sich Preußen Krefeld in Füssen vor 7000 Zuschauern in der Endrunde der deutschen Eishockeymeisterschaft an die Spitze der Tabelle. Die Gastgeber hatten einen schwachen Start. Gegen die gute Mannschaftsleistung der Rheinländer fanden sie zunächst kein Gegenmittel, da Torwart Bechler einen schwarzen Tag hatte und Sturmführer Egen mit hohem Fieber antrat. Erst im letzten Drittel vermochten die Füssener ihre enttäuschten Anhänger wieder zu überzeugen.

Odenrick seinen Verletzungen erlegen

Rolf Odenrick, der Führer der schwedischen Bobmannschaft für die Internationale Winter-sportwoche in Garmisch-Partenkirchen, ist am Sonntagabend im Garmisch-Partenkirchener Krankenhaus an den Folgen eines schweren Sturzes

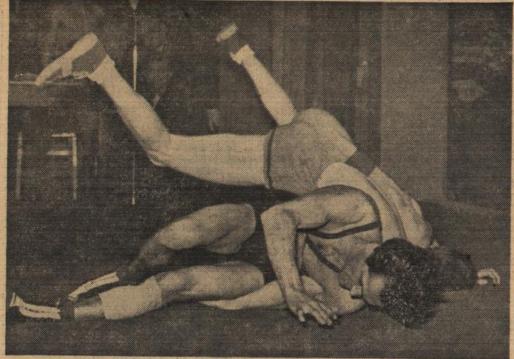
gestorben.

Odenrick war mit dem Schlitten "Schweden I"
in der Bayernkurve der Olympia-Bobbahn gestürzt und hatte einen Schädelbruch, Gehirnquetschungen und innere Blutungen davongetragen.
Zwei Spezialärzte, die aus Tegernsee und München zur Operation herbeitelefoniert wurden, kamen bereits zu spät. Odenrick starb, ohne das
Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Bewußtsein wieder erlangt zu haben.
Odenrick ist 32 Jahre alt, von Beruf Ingenieur
und hinterläßt in Stockholm seine Frau und zwei
Kinder. Die Leiche des Verunglückten wird in den
nächsten Tagen in seine Heimat überführt.

### Badische Ringerauswahl erzielte 4:4 gegen die Schweiz

Im Freistil gelang Baden eine überraschende 3:1-Führung - Schweizer im griechisch-römischen Stil überlegen



Einen hervorragenden Kampf lieferte der Karlsruher Klink, der knapper, aber verdienter Punktsieger wurde.

Der Passage-Palast in Karlsrube konnte nicht alle Interessenten aufnehmen, die die Schweizer Nationalmannschaft bei ihrem ersten Auftreten in Deutschland in der Nachkriegszeit sehen wollten. Der Ausgang mit 4:4 war nicht überraschend. Überraschend war aber, daß die Badener im Freistil, der Domäne der Schweizer, 3:1 in Führung gingen, dafür aber im griechisch-römischen Stil, der in Deutschland mehr gepflegt wird, den Vorsprung wieder einbüßten.

Um 18 Uhr marschierte die Schweizer Mannschaft hinter der Schweizer National-Flagge, die von einem Karlsruher Athleten getragen wurde, auf. Es folgte die badische Mannschaft, vor der die

Joni Eisgruber sprang mit 51 m Schanzenrekord 3000 Besucher bei der Einweihung der Nordschwarzwaldschanze

Rund 3000 Besucher fanden sich am Sonntag auf der Hundseck zur Einweihung der neu erbauten Nordschwarzwaldschanze ein. Trotz strömenden Dauerregens, der gelegentlich in Schnee überging, hatten sich schon vom Vormittag an Hunderte von Skisportbegeisterten entlang des Anlaufs aufgestellt, um sich für das Springen selbst, das pünktlich um 11 Uhr mit einem Probesprung begann, einen guten Platz zu sichern. Nach der Begrüßung durch den Leiter der Gesamtveranstaltung Dr. Julius Kraus vom Skicher Schonacher Alfred Petrino, der mit erstaunlicher Sicherheit 45 Meter stand. Die Sensation des Tages ileferte jedoch der 18jährige Jungmann Josef Vogg aus Partenkirchen mit seinem wunderwoll durchgestandenen 49-Meter-Sprung, der so

Ritter von Halt Präsident des Olympischen Komitees

gern den Dank aussprach, wurde die Schanze von Pfarrkurat Schnäble, Ober-

Trotz föhniger Witterung

daß beim Trainings

war der Schnee am Vor-tag noch etwas schneller,

springen durchweg grö-Bere Weiten erzielt wur-den, als am Sonntag wäh-

bühlertal, geweiht.

rend der Hauptveranstaltung. Bereits hierbei bewies der Bayrische Altmeister Toni Eisgruber aus Partenkirchen sein überragendes Können und holte

Springer der ersten Klasse Bayerns und die Elite des Schwarzwaldes, konnten nur 36 bis in die Ent-

die ersten Springer vom Schanzentisch abhoben, um gleich Segelfliegern in die Tiefe zu schweben, brachen die Zuschauer in jubelnden Beifall aus. Schon beim einleitenden Probespringen zeigte es sich, daß die Bayern den Einheimischen um eine Klasse überlegen waren, was bei den bisher echlechten Trainingsmöglichkeiten im mitthere echlechten Trainingsmöglichkeiten.

schlechten Trainingsmöglichkeiten, im mittleren Schwarzwald, durchaus verständlich ist. Auch hier

war es sogleich wieder die hervorragende Haltung und ruhige Überlegenheit des 38jährigen Toni Eis-

Der Sommersportausschuß des Olympischen Komitees tagte unter Leitung von Professor Dr.

Komitees tagte unter Leitung von Professor Dr.
Karl Diem in Frankfurt, wobei vor allem die Aufgaben des kommenden Jahres erörtert wurden.
"Die Sportler der ganzen Welt sind zunächst Freunde, erst in zweiter Linie kommt die Nationalität und dann vielleicht eine private parteipolitische Einstellung des einzelnen Menschen. Mit aller Kraft will ich mich für die internationale

Anerkennung des deutschen Sports einsetzen offiziell oder als Privatmann, ist mir gleich". Dies

beiden Sätzen kennzeichnen Karl Ritter von Halt, den neuen Präsidenten des Nationalen Olympischen

deutsche Titel im Kugelstoßen stehen auf seiner

Bei seiner Amtsniederlegung betonte Herzog Adolf Friedrich, daß das Alter abtreten soll, um der Jugend den Vortritt zu lassen. Ritter von Halt besitze das Vertrauen der deutschen Sportler, des Olympischen Komitees und vor allem auch der ausländischen Freunde des deutschen Sportes. Der neue Präsident versprach, mit besten Kräften das ihm übertragene Amt im olympischen Geiste zu führen, getreu der Arbeit, die seine Vorgänger geleistet haben.
Des NOK nehm keine Stellung zur Frage der

s und den vielseitigen Sportler. Fünf Meisterschaften im Zehnkampf und drei

Des NOK nahm keine Stellung zur Frage der Klingen estschen Teilmahme an den Olympischen Winter-Cramm.

chern. Nach der Begrüßung
Gesamtveranstaltung Dr.
Julius Kraus vom SkiClub Bühlertal, der vor
allem den Bauausführenden und den zur Eröffnung erschienenen Springern den Dank aussprach,
wurde die Schanze von

denberg durch.

Es folgte die badische Mannschaft, vor der die Deutsche National-Flagge getragen wurde.

Die Schweizer Mannschaft wurde in folgender Aufstellung vorgestellt: Leiser-Zürich. Wiedmer-Zürich. Coppat - Zürich, Nydegger-Bern, Schaad-Genf, Schmed-Zürich, Rusterholz-Zürich und Lardon-Fribourg

Rusterholz-Zürich und
Lardon-Fribourg.
Baden kämptte in der
Aufstellung: Seibel-Brötzingen, Klink-Karlsruhe,
Spatz-Feudenheim, Schäfer-Mühlburg, SeeburgerBruchsal, Eppel - Ketsch,
Rupp - Sandhofen, und
Bross-Brötzingen.

Verbandsvorsitzender Wiedmaier-Karlsruhe begrüßte die Schweizer Gäste im Namen des Ba-dischen Schwerathletik-Verbandes und überreichte dischen Schwerathietik-Verbandes und überreichte der Mannschaft eine Plakette. Bürgermeister Dr. Gutenkunst begrüßte die Schweizer Ringer im Namen der Stadt Karlsruhe. Im Namen des Badischen Sport-Bundes begrüßte Franz Müller die Schweizer. Der Präsident des Schweizerischen Amateur-Ringerverbandes, Hans Meier-Bern dankte im Namen seiner Mannschaft und seines

Teilweise in nassen Schnee übergehender Regen erschwerte inzwischen den Springern immer mehr die Sicht und stumpfte den Schnee derart ab, daß

es beim Aufsprung einige unvorhergesehene Stürze gab. Dennoch wurden beim zweiten Durchgang

es beim Aufsprung einige unvornergesenene Sturze gab. Dennoch wurden beim zweiten Durchgang fast die gesamten Ergebnise um mehrere Meter verbessert. Die 48 Meter, die der junge Vogg dies-mal erreichte, standen nun sogar auch der Schwarz-waldmeister Petrino, der Immenstadter Heinz Mayer und der junge Edmund Schlacher aus Lin-derberg durch

Eine erneute Glanzleistung lieferte wieder Toni Eisgruber, der 49 Meter sprang und Dank seiner einzigartigen Haltung die beste Wertung des Ta-ges erhielt obwohl Vogg die gleichen Weiten er-reichte und Steinmüller ihn mit einem zweiten 49-Meter-Sprung sogar überbot. Wundervolle Dop-nelsprijinge und einige Sprijnge außer Konkurrenz

pelsprünge und einige Sprünge außer Konkurrenz bildeten den Abschluß dieses trotz widrigster Wit-terung erfolgreichen Eröffnungsspingens, Die neue Schanze selbst — und das dürfte mit der größte Erfolg sein — übertraf, wie uns Toni Eisgruber bestätigte, alle Erwartungen. Diese ideale Anlage vervollständigt in gelungener Weise das Gelände der Hundesck das nach dem letzten großen Holz-

der Hundseck, das nach dem letzten großen Holz-aushieb damit das ideale Skistadion des mittleren

spielen. Man hofft, daß die Begegnungen deutscher und ausländischer Sportler in den nächsten Win-tersportwochen im In- und Ausland zur Besei-tigung der noch bestehenden Widerstände bei-

Olympische Gesellschaft gegründet

Die deutsche Olympische Gesellschaft (DOG)

auf die Waage kam. Der Kampf Geisser gegen-Seibel-Brötzingen konnte deshalb nur als Freund-schaftskampf gewertet werden. Geisser zeigte sich – besonders in der Bodenlage – klar überlegen und siegte sicher nach Punkten. Der Bantam-gewichtskampf zwischen Wiedmer (Sch) und Klink-Karlsruhe war der schönste des Abends. Klink zeigte sich im Freistillkampf dem Schweizer zu-mindert gleicherstille Richtschaft. zeigte sich im Freistilkampf dem Schweizer zumindest gleichwertig. Nach herrlichen Griffkombinationen siegte Klink sicher nach Punkten. Im
Federgewicht konnte der Deutsche Meister SpatzFeudenheim bei Coppat-Schweiz seine Spezialhüftschwünge nicht anbringen. Im Standkampf war
der Badener besser, aber im Bodenkampf dominierte der Schweizer. Nach 15 Minuten erhielt
Spatz mit 2:I Stimmen einen knappen Punktsieg
zugesprochen. Der Leichtgewichtler Schäfer-Mühlburg hatte sich in den ersten 6 Minuten einen klaren Punktvorsprung erkämpft. Der Schweizer
Nydegger ist aber ein Meister im Bodenkampf und
hielt Schäfer in den restlichen 9 Minuten fast ausschließlich am Boden, wo er einige Vorteile erzielen konnte. Der Punktsieg des Schweizers war
knapp aber gerecht. Nach den ersten vier Kämpfen, die im Freistil gerungen wurden, führte also

Baden mit 4:1 und der Gesamtsieg schien greifbar

Schweizer holten auf

In den oberen Klassen schnitten aber die Schweizer, obwohl der gr.-römische Kampf dort wenig gepflegt wird, am besten ab. Im Weltergewicht trat Seeburger-Bruchsal gegen den Schweizer, britischen und irischen Meister Schaad-Genf an. Seeburger leitete herrliche Griffkombinationen ein und stand dem Schweizer an Können nichts nach. In der 8. Minute zog sich sher Seeburger eine Rippenverletzung zu und aber Seeburger eine Rippenverletzung zu und mußte den Kampf aufgeben. Der badische Mittelgewichtsmeister Eppel-Ketsch konnte den Schweizer Meister Schmed schon nach 3,07 Minuten entscheidend besiegen und holte damit den vierten Zähler für Baden. Rupp-Manheim, der Halbschwergewichtler in der badischen Mannschaft, hatte es in der Hand, für Baden den schaft, hatte es in der Hand, für Baden den Gesamtsieg zu erkämpfen. Die ersten sechs Minuten und die letzten Minuten hatte Rupp für sich. Im Bodenkampf war Rusterholz-Schweiz der bessere Ringer. Wenige Sekunden vor Schluß des Kampfes brachte Rusterholz den Badener in die Brücke. Diese Wertung war es, die dem Schweizer zum Punktsieg verhalf. Im Schwergewicht stand Bross-Brötzingen gegen den Schweizer "Schwingerkönig" Lardon auf verlorenem Posten. Bross konnte nur in den ersten Minuten dem Schweizer einen gleichwertigen Kampf liefern, dann wurde er von dem bärenstarken Lardon zermürbt und nach sieben Minuten auf die Schultern gelegt. don zermürbt un Schultern gelegt.

Die Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Schwerathletikvereine umrahmten den Länder-kampf zur Werbung für die Schwerathletik mit einigen anderen Disziplinen. Die Gewichtheber gaben Proben ihres Könnens und der KSV Dur-lach beteiligte sich mit einigen Angehörigen seiner Rundgewichtsriege. Gruppen der Karlsruher Athletengesellschaft und der Sportvereinigung Germania zeigten ausgezeichnetes akrobatisches

### Schweizer 5:3-Sieg in Mannheim

Am Sonntagabend trat die Schweizer Mannschaft in Mannheim-Sandhofen noch einmal gegen eine badische Auswahl an. Von der Mannschaft des Vorabends stand nur Rupp in der badischen Auswahl. Während in Karlsruhe in den unteren Gewichtsklassen Freistil gerungen wurde, kämpften in Sandhofen die vier oberen Klassen im freien Stil und vom Fliegensewicht bis zum Leichtgewicht wurden die Kämpfe im klassischen Stil ausgetragen. Diese Einteilung schien den Leichtgewicht wurden die Kämpfe im klassischen Stil ausgetragen. Diese Einteilung schien den Schweizern besser zu behagen, denn sie gewannen im freien Stil alle vier Kämpfe. Schaade schulterte Müller-Lampertheim schon nach 1,35 Minuten. Schmed siegte über Ignor-Sandhofen nach zwei Minuten, Rusterholz gewann über Rupp klar nach Punkten und Lardon siegte in der 3. Minute über Hammer-Mannheim.

Die unteren Klassen kämpften im griechisch-römischen Stil. Im Bantam- und Federgewicht waren Maslak und Weber-Sandhofen eine Klasse besser als ihre Gegner Wiedmer und Coppat; sie siegten hoch nach Punkten. Leonhard-Lampert-heim gewann den Fliegengewichtkampf über Geisser (Schweiz) nach Punkten. Im Leichtgewicht unterlag der deutsche Jugendmeister Maier-Viern-heim gegen Hirschbühl-Schweiz in der 7. Minute entscheidend.

### Deutsche Eiskunstlauf-Meisterschaften ohne neue Jitelträger

Horst Faber ohne Konkurrenz

Bei strömendem Regen wurde am Samstag in Hamburg die deutsche Meisterschaft im Eiskunstlaufen für Männer, zu der sich nur zwei Bewerber gemeldet haben, entschieden, die dem Titelverteidiger Horst Faber (Rießersee) die neunte Meisterschaft im Einzellauf einbrachte. In der Kürlief der Nürnberger Stein ein kunstreiches Programm sehr flüssig, das in der Schwierigkeit zumindest nicht schlechter als die Übung Fabers war. Horst Faber hatte aber aus der Pflicht bereits einen großen Punktvorsprung, der sich in der einen großen Punktvorsprung, der sich in der Kür noch etwas vergrößerte. Der Deutsche Mei-ster, der sich auf der unter Wasser stehenden Bahn viel auf Mond-Kombinationen und Pirouetten beschränkte, zeigte unter anderem einen selten gesehenen Wendesprung. 1. Horst Faber (SC Rießersee), Platzziffer 5, 385,4 Punkte. 2. Freimut Stein (1. FC Nürnberg), Platzziffer 10, 351,9 Pkte.

### Helga Dudzinski siegte vor Erika Kraft

Bei den Frauen holte sich Helga Dudzinski (München) am Sonntag durch eine hervorragend gelaufene Kür wiederum den deutschen Melster-titel vor Erika Kraft (SC Rießersee) und Gundi Busch (SC Rießersee).

Alle Fachleute waren übereinstimmend der Ansicht, daß unter solchen schwierigen äußeren Bedingungen noch nie eine deutsche Eiskunstlaufstärke acht, Sturmboen und teilweise Platzregen mußten die Damen ihre Kür laufen. Die zierliche Erika Kraft hatte große Mühe, bei schwierigen Übungen gegen die Windboen anzukämpfen. Dadurch war sie gegenüber der körperlich kräftigeren Helga Dudzinski leicht im Nachteil. Die Mei sterin bot eine sehr schwierige Kür mit zahl reichen Sprüngen und Pirouetten, die sicher ausgeführt wurden. Erika Kraft legte großen Wert auf die tänzerische Note. Beim 1. Axel Paulsen fiel sie in der 30. Sekunde ihrer Kür, durch den stürmischen Wind verursacht, auf die Eisfläche. Punkte; 2. Erika Kraft, Platzziffer 9, 379,24 Pkte; 3. Gundi Busch, Platzziffer 15, 361,64 Punkte; 4. Anneliese Gerdom (Kölner EK), Platzziffer 22; 5. Lilo Barth (Mannheimer ERC), Platzziffer 24; 6. Ulla Presslmaier (VfL Bad Nauheim), Platz-

### Wieder Baran/Falk

Als sich die Paare zum Titelkampf stellten örte der Regen auf. Die Titelverteidiger Baran/ Falk liefen ihr Programm in unerhörtem Tempo und blieben auch dieses Mal noch unübertroffen. Stark verbessert war das Krefelder Paar Schrör Schwarz, das ein schwieriges Programm mit einem hoch gesprungenen "Axel Paulsen" in feiner musikalischer Einfühlung vortrug. Nicht viel schwächer war die Kölner Kombination Minor/Braun. Kunstlaufohmann Werner Rittberger, der 11mal die deutsche Meisterschaft errang, stellt fest: "Deutschland wird das Land der Paare", und Exweltmeister Karli Schäfer (Wien) schlug vor: "Das zweite Paar muß unbedingt mit zu den Europa-Meisterschaften. Und da das dritte nicht viel schwächer ist, würde ich vorschlagen, die ersten drei Paare nach Zürich zu schicken — wenn es sich ermöglichen läßt". Die deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) wurde in Frankfurt auf Anregung des nationalen Olympischen Komitees (NOK) in Anwesenheit der NOK-Präsidialmitglieder, Vertretern der Bundesregierung und des Landes Hessen gegründet. Zum Präsidenten wurde der vom NOK-Präsidium vorgeschlagene bekannte Rennruderer Georg von Opei gewählt. Die DOG ist eine gemeinnützige Vereinigung von Freunden der Leibesübungen, die die ideelle Förderung der sittlichen und bikdenden Werte des Sports und die Pflege des olympischen Gedankens bezweckt. Sie erstrebt Verbindung mit allen Gleichgesinnten im In-und Auslande und beabsichtigt, Mittel zu sammeln, die dem NOK die Vorbereitung und die Teilnahme an den Olympischen Spielen erleichtert. Die DOG wird ihren Sitz in Köln haben. Dem Präsidium gehören neben dem Präsidenten an: Vizepräsident Jersch (Bochum), Schatzmeister Dr. Jansen (Frankfurt) sowie die Beisitzer Christel Cranz, Gerhard Stock, Werner Klingenberg, Dietrich Fischer und Gottfried von Cramm.

Vielversprechender Nachwuchs stellte sich im Damen-Junioren-Wettbewerb vor. Gabriele Maußner (SC Rießersee) hatte schon nach der Pflicht in Führung gelegen und vergrößerte ihren Vorsprung durch eine flüssig vorgetragene Kür. Ergebnis: 1. Maußner (Rießersee) 199,3 Punkte; 2. Lamprecht (Düsseldorf) 175,6 Punkte; 3. Rößler (Hamburg) 172,4 Punkte.

Schneider, der in den letzten Jahren bemerkens-werte Erfolge als Trainer in Berlin zu verzeich-nen hatte für die Betreuung seiner ersten Mann-schaft verpflichtet. Die Verhandlungen mit dem Hamburger Glode scheiterten an den finanziellen

kung gelöst. Es bestanden Mißverständnisse zwi-schen Schön und der Vereinsleitung. Als neuer Trainer ist der frühere Hamburger Glöde vor-

Aaron Wilson wird nach einer von seinem Manager Jimmy English in Paris abgegebenen Erklärung im Februar in Hamburg gegen Kohlbrecher oder Grupe antreten, Der 25jährige Neger hat bisher niemals in den USA gekämpft. Er wurde 1946 in Paris von der US-Armee entlassen und studiert zur Zeit in der französischen Hauptstadt.

Lethbridge Maple Leafs, die mit der Titelver-teidigung bei den Eishockeyweltmeisterschaften in Paris betreute kanadische Eishockeymannschaft, gewann in Falkirk (Schottland) mit 3:1 (1:1, 2:0, 0:0)

Die Lethbridge Maple Leafs, Kanadas Vertre-tung bei den Pariser Eishockey-Weltmeisterschaf-ten, unterlagen in Paislay gegen die schottischen Piraten" mit 4:6 Toren.

Sieger des Vierer-Bobrennens wurde der deutsche Meister Andreas Ostler (Grainau) mit Xaver Leitl als Bremser auf dem Bob "Zugspitzdorf Grainau" mit einer Gesamtzeit von 2:33,53 Minuten für wei Rennläufe. Den zweiten Platz belegte Franz Kemser (SC Riessersee) mit Wagenknecht an der Bremse auf "Riessersee I" in 2:38,33 Minuten vor Dr. Lohser (Innsbruck) mit Richard Hollar als Bremser auf Bob "Austria I" in 2:41,42 Minuten.

Jack Gardner, der britische und Empire-Meister im Schwergewichtsboxen, wurde von der EBU als offizieller Herausforderer für den Europameister Joe Weidinger (Österreich) nominiert. Der Titel-kampf soll bis zum 24. März ausgetragen werden.

Ike Williams k.o.-Sieger. In einem Nichttitel-kampf besiegte der Weltmeister im Leichtgewicht Ike Williams im Madison Square Garden den Argentinier Jose Catica in der ersten Runde durch technischen k.o. Nach zwei Minuten neun Sekun-den stoppte der Ringrichter den ungleichen Kampf.

### 2. Amateurliga:

Starke Spitzengrupp	e in	der Staff	el 1:
Südstern Karlsruhe	12	29:14	17:
Frankonia Karlsruhe	11	20:12	16:
FV Ettlingen	12	24:16	16:
FG Rüppurr	13	36:24	16:1
Spygg. Dillweißenstein	. 11	37:18	15:
Viktoria Berghausen	13	19:24	15:1
Spygg. Söllingen	12	25:18	14:
VfB Grötzingen	14	21:27	14:1
Spygg. Durlach-Aue	11	25:13	13:3
FV Niefern	12	25:28	11:1
FV Göbrichen	12	22:31	9:1
SV Königsbach	13	22:25	9:1
FV 08 Mühlacker	13	20:37	8:
1. FC Ispringen	11	14:26	5:1
1. FC Ersingen	12	7:33	4:5

In der Staffel 1 fielen die angesetzten Spiele 1. FC Ispringen — Spygg. Söllingen, Südstern Karlsruhe — Spygg. Dillweißenstein, FV Mühl-acker — Frankonia Karlsruhe und FV Göbricher acker — Frankonia Karlsruhe und FV Göbrichen — Spygg. Durlach-Aue wegen der schlechten Platzverhältnisse aus. In Ettlingen kam die Platzmannschaft zu einem knappen 1:0-Sieg gegen den Gast aus Niefern. Trotz überlegener Partie der Ettlinger lautete der Pausenstand 0:0 und erst ein unhaltbarer Schuß von Mitschele sicherte die beiden Punkte. Nieferns aufmerksame Abwehr verninderte einen höheren Rückstand, der in Anbetracht der zahlreichen Ettlinger Angriffe durchaus möglich gewesen wäre. Mit 8 Verlustpunkten muß der FV Ettlingen zu den aussichtsreichsten Bewerbern um den Meistertitel gezählt werden. um den Meistertitel gezählt werden.

Knapp war auch der Ausgang der Begegnung in Grötzingen, wo der VfB den SV Königsbach mit 2:1 besiegte. Zwei Treffer von Benz ergaben bis zum Seitenwechsel einen 2:0-Vorsprung für die Einheimischen, so daß Königsbachs einziges Gegentor eine Viertelstunde vor Schluß an der Verteilung der Punkte nichts mehr änderte. Der VfB Grötzingen hatte in der ortete S. Minner VfB Grötzingen hatte in den ersten 45 Minuter mehr vom Spiel und erst in der Endphase gelan es den Gästen, durch energische Vorstöße die Grötzinger Verteidigung unter Druck zu setzen

### ASV Hagsfeld schlug Germania Forst 7:0

FC Kirrlach	14	39:17	19:9
Phönix Durmersheim	14	37:27	19:9
ASV Hagsfeld	13	38:16	18:8
FC Neureut	13	24:14	18:8
FV Odenheim	13	29:25	16:10
Alem. Eggenstein	14	32:26	16:12
FV Wiesental	14	29:37	14:14
VfB Knielingen	12	29:23	12:12
SV Blankenloch	13	22:24	12:14
V Weingarten	12	14:20	10:14
Germania Forst	13	24:42	10:16
Germania Karlsdorf	14	25:28	10:18
FV Hochstetten	13	20:41	6:20
FC Grünwinkel	14	21:43	6:22
der Staffel 2 fiel n	ur de	s Spiel SV	Blanke

In der Staffel 2 fiel nur das Spiel SV Blankenloch — FV Odenheim aus Nach dem 8:0-Sieg des
ASV Hagsfeld über den Tabellenletzten Grünwinkel lieferte die Elf auch gegen die Forster
Germanen eine ausgezeichnete Partie. Treffer von
Murr. Breuer und Klein (2) ergaben bis zur Pause
einen klaren Vorsprung und auch im weiteren Verlauf waren die Gäste dem verständnisvollen Zusammenspiel der Hagsfelder nicht gewachsen.
Breuer (2) und Vollmer erhöhten auf 7:0, womit
die Platzelf ihre Anwartschaft auf die Meisterschaft erneut bestätigte. Beim Stand von 5:0 hielt
der Torwart Hagsfeld einen Elfmeter. der Torwart Hagsfeld einen Elfmeter.

Der Spitzenreiter Kirrlach gastierte in Eggenstein und behielt durch ein 1:1 einen wertvollen Punkt. Die Alemannen stellten sich in erheblich verbesserter Verfassung vor, hatten aber in der Ausnützung der Torgelegenheiten kein Glück; selbst ein Elfmeter wurde nicht verwertet. Die durch Österle erzielte 1:0-Führung wurde nach der Pause im Anschluß an einen schnellen Flügelangriff der Gäste ausgeglichen. In der letzten Viertelstunde hielt die sicher abwehrende Kirrlacher Abwehr das unentschiedene Ergebnis.

lacher Abwehr das unentschiedene Ergebnis.

Weiter im Vordergrund hielt sich Phönix Durmersheim durch einen 3:0-Erfolg gegen den VfB Knielingen. Die Knielinger, die nach diesem Punktverlust vorläufig aus der Spitzengruppe ausscheiden, hatten einen guten Start, verstanden es jedoch nicht, die anfängliche Überlegenheit zahlenmäßig zu verwerten. Als Gressel in der 25. Minute für Phönix erfolgreich war, verstärkten die Einheimischen ihre Angriffe und kurz vor der Pause erhöhte Moritz nach schöner Vorarbeit von Gressel das Ergebnis auf 2:0. Stöcks weiterer Treffer in der 65. Minute war die Folge des anhaltenden Drucks der Durmersheimer und erst in der letzten Viertelstunde kam der VfB Knielingen besser zur Geltung. Am klaren Enderfolg der Platzmannschaft war allerdings nicht mehr zu rütteln.

In Wiesental erzielte der Ranglistenletzte FC Grünwinkel ein unerwartetes 1:1. Die Gastgeber verschossen in der 14. Minute einen Elfmeter, gingen aber acht Minuten später durch einen Kopfball Herbergers in Führung Kurz vor der Pause gelang Grünwinkel im Anschluß an eine verun-glückte Rückgabe der Ausgleich. In der zweiten Hälfte dominierte der FV Wiesental eindeutig, handelte jedoch im Strafraum des Gegners zu durchsichtig. Bei einigen aussichtsreichen Gele-genheiten retteten der aufmerksame Torwart und die Latte, so daß die unermüdlich kämpfenden Gäste einen Punkt behielten.

Der FC Neureut, der mit nur 14 Gegentreffern über die sicherste Abwehr der Staffel 2 verfügt, behielt mit 2:0 gegen die Karlsdorfer Germanen Sieg und Punkte. Karch und Brunn stellten das Ergebnis nach torloser erster Halbzeit auf 2:0, womit die Gäste noch gut bedient waren. Erst in den letzten zehn Minuten hatte Germania Karls-dorf einige Vorteile, doch Neureuts sichere Hin-

### VfB Mühlburg Kreismeister im Hallen-Handball

Spannende Kämpfe beim Turnier des Kreises Karlsruhe

Landespolizeischule in Durlach angelaufenen Spiele zur Ermittlung des Kreismeisters im Hallenhand-ball waren am Samstagnachmittag in das Endstadium gerückt. Trotzdem die mit Spannung erwartete Auseinandersetzung Rintheim I — VfB Mühlburg ausblieb, da Rintheim I über das Wochen-ende einer Einladung von "Frischaut" Göppingen Folge geleistet hatte, entbehrten die nun einset-zenden Endspiele keinesfalls an Reiz. Nach den Spielen Spöck — KTV 46 I 6:4, Beiertheim I gegen Knielingen 6:3, VfB Mühlburg I — Rintheim II 7:2, Bulach I — Eggenstein 9:6, Turnerschaft Mühlburg — Malsch 5:0, KTV — Turnerschaft Mühlburg 6:7, Spöck — Bulach 4:6, VfB Mühlburg I gegen Turnerschaft Mühlburg 10:4 und Beiertheim gegen Bulach 6:1 hatte sich Beiertheim die Teilnahme am Endspiel gesichert. Der VfB Mühlburg räumte mit seinem 3:9-Erfolg über die Turner-schaft Durlach das letzte Hindernis aus dem Wege und stellte sich Beiertheim zum Endspiel, Beide Mannschaften begannen zunächst noch etwas ab-tastend, dann legte Beiertheim los und es schien tastend, dann legte Beiertheim los und es schien eine Überraschung zu geben. Innerhalb weniger Minuten hatte Breunig das 1:0, W. Speck das 2:0, und Diebold das 3:0 hergestellt. Dann aber kam Mühlburg immer besser ins Spiel, holte durch den Linkshänder Keller das 3:1, Westermann 3:2, und wiederum durch Keller kurz vor der Pause das 3:3 heraus. Nach dem Wechsel nahm das Spiel an Schnelligkeit, aber auch an Härte zu und Schiedsrichter Krieger mußte seine ganze Energle aufbieten. Den von Westermann erzielten Führungstreffer konnte Geiger nochmals ausgleichen, dann werte Erfolge als Trainer in Berlin zu verzeichnen hatte für die Betreuung seiner ersten Mannschaft verpflichtet. Die Verhandlungen mit dem Hamburger Glode scheiterten an den finanziellen Helmuth Schön hat seinen Trainervertrag mit dem Berliner Altmeister BSC mit sofortiger Wirter werden. Den von Westermann erzielten Fuhrungstreften, ben von Westermann erzielten Fuhrungstreften konnte Geiger nochmals ausgleichen, dann aber war nach weiteren Toren von Bauer und Westermann, Mühlburg der Sieg nicht mehr zu nehmen. Mit 4:5 Toren holte sich der VfB Mühlburg den Titel des Kreismeisters und geht nund mehr am 21. Januar zu den Bediechen Meisterschaften nach Weinbeim.

Ins Endspiel der Jugend hatten sich Turnerschaft Durlach und TSV Rintheim durchgearbeitet. Nach der Führung von Rintheim konnte Durlach aus-gleichen und in der zweiten Halbzeit das entschei-

Für die Frauenspiele sind für den Kreis Karis-ruhe zwei Mannschaften für die Badischen zuge-lassen, so daß auch die Mädels der Fr.Sp. u. Spvgg. neben Phönix Karlsruhe, die mit 2:1 gewin

Jugend: Grötzingen - Rintheim 2:8; Ettlingen gegen Bulach 4:8; Turnerschaft Durlach - Beiert-

### Rintheim kam in Göppingen ins Endspiel

Der badische Handballmeister Rintheim hatte über das Wochenende einer Einladung von "Frischuf" Göppingen Folge geleistet und konnte sich in dem bestens besetzten Turnier nach Siegen von 3:12 über Gingen, 6:8 über Holzheim, 3:8 über 3:12 uber Gingen, 5:8 uber Holzheim, 3:8 über Altenstadt gegen "Frischauf" Göppingen ins Endspiel durcharbeiten. Der Torsteher Poth mußte wegen Verletzung zweimal auf Minuten ausgewechselt werden, drei von Rintheim erzielte Tore wurden wieder annulliert und damit mußte sich Rintheim mit 9:5 Toren "Frischauf" Göppingen beugen.

Dem Trierer Gewichtheber Oswald Junkes galang es anläßlich des Gewichtheber-Länderkampfes Hessen gegen Moselland in Marburg, drei deutsche Rekorde in der Federgewichtsklasse einzustellen. Im beidarmigen Reißen schaffte Junkes 195 Pfund (von ihm selbst erst vor etwa zwei Wochen aufgestellt), im beidarmigen Stoßen brachte er 250 Pfund zur Hochstrecke (Rekordhalter Schäfer-Stuttgart) und im olympischen Dreikampf stellte er mit 615 Pfund den seit 1938 von Lipsch (Düsseldorf) gehaltenen deutschen Rekord ein.

BADISCHE

Rangliste der deutschen Boxer

Der Bund Deutscher Berufsboxer stellte in Berlin bei einer Sitzung des Boxausschusses die amtliche Rangliste der einzelnen Gewichtsklassen

auf.
Fliegengewicht: Meister Tietzsch, Schiffers, Liwowski. Bantamgewicht: Meister Langer, Schömig, Schopp, Koch, Klahre. Federgewicht: Meister
Demke. Leichtgewicht: Meister Häfner, Sanders,
Petri, Gläser, Domke. Weltergewicht: Meister
Walter Schneider, Scholz, Garz, Starosch, Szuezina, Handke, Öchsle, Schmitz. Mittelgewicht: Meister Peter Müller, Stretz, Carl Schmidt, Teichmann. Sänger, Kemena. Halbschwergewicht: Meister Peter Müller, Stretz, Carl Schmidt, Teichmann, Sänger, Kemena. Halbschwergewicht: Meister Sachs, Vogt, Höpner, Hecht, Kleinwächter, Strelecki. Schwergewicht: Meister ten Hoff, Neuhaus, Rux, Kohlbrecher, Seelisch.

Der Protest des bayerischen Boxverbandes wegen der Titelaberkennung für Schömig wurde abgelehnt, es wurde aber dem neuen Meister Langer

lehnt, es wurde aber dem neuen Meister Langer aufgegeben, als ersten Hetausforderer Schömig anzuerkennen. Der Kampf muß im Freiverkehr bis zum 4. 3. angeschlossen sein. Die Punktentscheidung erfolgt bei diesem Kampf nicht zu den üblichen Bedingungen, sondern es muß ein Sieger gegeben werden und bereits ein Punktvorsprung senigt zur Entscheldung.

#### UdSSR: Siebzehn Weltrekorde

Die Jahresbilanz des sowjetrussischen Sportes für das Jahr 1950 weist nach Angaben der amtlichen Nachrichten-Agentur Tass 485 neue Landesund 17 neue Weltrekorde auf. Weiterhin berichtet Tass mit Genugtuung, daß zahlreiche sowjetische Sportler im vergangenen Jahr mit Franzosen, Finnen, Schweden, Ungarn, Tschechoslowaken, Rumänen und Bulgaren in sportlich fairer Art ihre Kräfte maßen und ihre freundschaftliche Haltung zu den Sportlern anderer Länder bewiesen hätten.

sen hätten. 17 Welt- und 485 Landesrekorde . . sen hatten.

17 Welt- und 485 Landesrekorde . . .! Man sollte annehmen, daß diese Zahlen auch für ein Land der Superlative in jeder Beziehung zufriedenstellend seien. Dem ist jedoch nicht so. "Komsomolskaya Prava", das amtliche Blatt der Jung-Kommunisten, wendet sich scharf gegen die erreichten Erfolge und wirft vor allem den Sportorganisationen der Kommunistischen Jugend vor, daß die vor zwei Jahren gestellte Hauptaufgabe — Erringung der absoluten Herrschaft des Sowjetsports in den wichtigsten Sportdisziplinen — nicht gelöst worden sei. "Im Jahre 1950", so fährt das Blatt fort, "wurden in der Leichtathletik von den Sowjetmeistern nur drei Weltrekorde aufgestellt, und im Frauen-Eisschnellauf nur einer. Ski- und Eisläufer verzeichneten überhaupt nur sehr mäßige Fortschritte."

lauf nur einer. Ski- und Eisläufer verzeichneten überhaupt nur sehr mäßige Fortschritte."
Die Sportjugend wird aufgefordert, begangene Fehler durch bessere Leistungen auszugleichen und alles zu unternehmen, um der "General-Offensive gegen die Weltrekorde" zum Erfolg zu verhelfen. Genaue Zeiten, Weiten und Höhen, die zur Erfüllung des Solls zu erreichen sind, wurden nicht angegeben.

Deutsche Ringermannschafts-

Für die Endrunde der deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Ringen qualifizierten sich folgende Gruppenmeister: SG Eckenheim (Südwest), Heros Dortmund (NRW), ASV Fürth (Oberbay.), Spfr. Neuaubing (Südbayr.), SV Brötzingen 1890 (Witbg.-Baden 2), TV Jahn Göppingen (Witbg.-Baden 1), SG Nordend Berlin (Ostzone 1), Vorwärts Greiz (Ostzone 2). Der Vorjahresmeister AC Reichenhall kann seinen Titel nicht verteidigen, denn die Oberbayern unterlagen im Gruppenentscheidungskampf den Neuaubingern.

### Kurz und neu

Zur Aufstellung einer Nationalmannschaft für Zur Aufstellung einer Nationalmannschaft für die 7. Europa-Meisterschaften im Mai 1951 in Paris hält der Deutsche Basketball-Bund vom 29. Jan. bis 2. Febr. in Duisburg-Wedau und in München je einen Spitzenspieler-Lehrgang ab. Für den süddeutschen Lehrgang wurden folgende Spieler nominiert: aus Bayern Bernhard, Kronenberger, Hohner, Amarell, Dassel, Bayerlein, Benk, Vogl. Heiß, Münzhuber und Krieg; aus Baden Kartak, Schober, Piontek, Heinker, Siebenhaar und Kulikowski; aus Hessen Müller, Leißler, Diefenbach; aus Württemberg Hartmeiner, Haffner, Böhm und Scheel.

Das kanadische Eishockey-Weltmeisterteam der Maple Leafs unterlag im ersten Spiel der Europa-tournee gegen die Professionale der Nottingham Panthers mit 6:8 Toren.

Uruguayischer Fußballmeister wurde der Club Sacional Montevideo, der im entscheidenden Spiel

Eintracht Frankfurt hat eine Einladung des deutsch-amerikanischen Fußballbundes (DAFB) zu einer vierwöchigen Wettkampfreise durch die Vereinigten Staaten angenommen. Nach Abschluß der süddeutschen Meisterschaftsrunde sollen die "Adlerträger" im Mai acht Freundschaftsspiele in den USA austragen.

Die Eishockeymannschaft Bad Tölz holte sich bei den Spielen eines internationalen Turniers in St. Moritz im Gesamtklassement den 2. Platz. Sieger wurden die Young Sprinters Neuenburg mit 6 Punkten. Bad Tölz erhielt 3 Punkte, St. Moritz 2 und Ambri 1 Punkt.

Die neuen Boxgewichtsklassen, Nach Wieder Die neuen Bexgewichtsklassen. Nach Wiederaufnahme des deutschen Amateurboxverbandes
im den internationalen Verband (AIBA) wurden
mit Wirkung vom 1. Januar 1951 im Bereich des
DABV die 10 Gewichtsklassen nach den internationalen Bestimmungen eingeführt. Die Höchstgrenzen der einzelnen Gewichtsklassen der Amateure sind nunmehr: Fliegengewicht 51 kg, Bantam 54 kg, Feder 58 kg, Leicht 60 kg, Halbwelter
63,5 kg, Welter 67 kg, Halbmittel 71 kg, Mittel
75 kg, Halbschwer 31 kg, Schwer über 81 kg.

Vienna Wien unterlag der Mannschaft von Panionios Athen mit 3:4.

Der südwestdeutsche Oberligaverein Wormatia

Worms hat beim Deutschen Fußballbund (DFB die Erhöhung der Teilnehmer an der Endrunde der deutschen Fußballmeisterschaft von 8 auf 12 beantragt. Die Wormser schlugen statt zwei Gruppen zu vier Vereinen vier Gruppen zu je drei Vereinen vor, deren Gruppensieger in die Vor-schlußrunde kommen sollen.

Der Radrennfahrer Rudolf Karsch starb in Leipzig im Alter von 37 Jahren. Karsch holte sich bei den Berliner Olympischen Spielen 1936 im Zeit-fahren hinter dem Holländer van Vliet und dem Franzosen Georget die Bronzemedaille.

Pierre Viel, der berühmte französische Rad-Pierre Viel, der berühmte französische Rad-sportmanager, äußerte nach Beendigung des Mün-sterschen Sechstagerennens, daß er in Kürze die beiden deutschen Dauerfahrer Walter Lohmann (Bochum) und Jean Schorn (Köln) für zwei Monate in sein Gasthaus bei Paris einladen werde. "Aus Lohmann mache ich den Weltmeister des Jahres 1951, darauf können Sie sich verlassen", sagte Viel

Die Dortmunder Westfalenhalle wird, wie der neue Geschäftsführer vor Pressevertretern er-klärte, bei Radrennen ein Fassungsvermögen von 15 000, bei Box- und anderen Veranstaltungen eine Unterbringungsmöglichkeit von 23 000 Zu-schauern haben. Als Termin für die Fertigstellung ist der 1. September 1951 vorgesehen.

Im Qualifikationskampt zur Vorrunde der deutschen Ringermannschaftsmeisterschaft unterlag die Staffel der Betriebssportgemeinschaft Vorwärts-Greiz am Samstag in Bremen dem norddeutschen Meister Bremen SV überraschend mit drei zu fünt

Bayerischer Mannschaftsmeister im Ringen wurden die Sportfreunde Neuaubing, die im Rück-kampf gegen ASV Fürth zwar 4:4 errangen, aber

Das I. internationale Fußball-Städtespiel nach dem Kriege in Berlin zwischen Berlin und Zürich findet nun endlich am 14. Februar im Berliner Olympiastadion statt.

### Es geht auch so!

Bei einem der vergangenen Kongresse in Karlsruhe stand, gegen die Vorschrift geparkt, ein Mercedeswagen vor einem Nachtlokal. BN, Britische Zone Nordrhein-Westfalen, stand auf dem polizeilichen Kennzeichen, das sich ein Streifenpolizist notierte. Die Besatzung des Wagens feierte einen vergnügten Abend, bei dem für den Wirt, aber auch für Karlsruhes steuerlichen Klingelbeutel erhebliche Summen abfielen Hätte nun der Streifenpolizist eine gebührenpflichtige Verwarnung ausgeschrieben, die Kongreßgäste wären verärgert aus Karlsruhe abgereist.

Diese kleine Geschichte von der Klugheit und Feinfühligkeit einer Behörde sprach sich herum. Aber die Polizei ging noch weiter, ihren Ruf als Freund und Helfer zu beweisen. Einem verkehrssündigenden Kraftfahrer ging vor kurzem folgendes Schreiben zu: "Nach einer Polizeimeldung haben Sie dadurch die Verkehrsvorschriften übertreten, daß Sie am (Datum) den Pkw (Nr.) vor einer Hausruine zum Parken abgestellt haben, obwohl dort deutlich sichtbare Parkverbotstafein aufgestellt waren. Da wir Wert darauf legen, daß Sie unsere Stadt in gutem Gedächtnis behalten, andererseits verindern wollen, daß Sie bei Wiederholungen Unannehmlichkeiten haben oder gar den Verkehr gefährden, sehen wir zwar von einem Antrag auf Bestrafung ab, bitten Sie aber im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit, künftig die Verkehrsvorschriften sorgfältiger zu beachten "

#### Eisrevue wärmte Herzen auf Gastspiel wurde eine Woche verlängert

Über 30 000 Besucher haben bisher die Vorstellungen der Internationalen Continental-Eis-Revue in Karlsruhe besucht. Als Anerkennung für die herzliche Aufnahme durch die Bevölkerung und die Dienststellen der Stadt hatte die Direktion am Samstagnachmittag besondere Gäste zu ihrer Vorstellung eingeladen: "Men-schen, die in den letzten Jahren wenig Freude erlebt haben", so nannte man sie bei der Begrüßung. Eingeladen waren die Insassen des Städtischen Kinderheims und der Schülerhorte, des Flüchtlings-Durchgangslagers für den Lan-desbezirk Nordbaden und die Insassen der Städtischen Altersheime, insgesamt 800 Personen. Da Nachfrage nach den Vorstellungen der Internationalen Continental-Eis-Revue weiter anhält, hat sich die Direktion zu einer Verlängerung des Gastspiels, vorläufig für eine Woche, entschlossen.

Neuer Zusammenstoß Straßenbahn - Pkw Auf der Kreuzung der Kaiserallee und Körnerstraße stieß ein Personenkraftwagen, der von der südlichen Fahrbahn der Kaiserallee auf die mittlere Fahrbahn überwechseln wollte, mit einem Straßenbahnzug zusammen. Der Motorwagen der Straßenbahn und der Pkw wurden

Fußgänger angefahren

Auf der Karl-Wilhelm-Straße in Höhe der Parkstraße wurde ein Fußgänger beim Über-schreiten der Fahrbahn von einem Personen-kraftwagen angefahren. Er erlitt eine Kopfplatzwunde und eine Gehirnerschütterung und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Karlsruher Filmschau

### Der heilige Teufel / Nachtvorstellung Im Pali

Wundertäter oder volksverderbender Wüstling.
Heiliger oder Teufel, — das ist das Rätsel um den sibirischen Bauernmönch, der unter dem nicht gerade schweichelhaften, auf sein ausschweifendes

Geschichtsschreibung. Die zwiegesichtige Gestalt

Zügen seine Eindrücke in Bonn.

Wenn die Gewerkschaften, so betonte der Redner, zum Streik aufrufen, um politische Ziele zu gerade schweichelhaften, auf sein ausschweifendes Sinnenleben hinweisenden Spottnamen Rasputin in die Geschichte unseres Jahrhunderts eingegangen ist. Die von göttlicher Verehrung bis zu abgrün-Haß sich erstreckenden, gegensätzlichen dungen, die dieser wahrhaft dämonische Mensch seinen Zeitgenossen einflößte, seine zwie-spältige Rolle am Hofe von Petersburg mögen Marcel L'Herbier zu einer zweiten Verfilmung die-ses Stoffes gereizt haben.

ses Stoffes gereizt haben.

In Harry Baur fand die bipolare naiv-hintergründige Gestalt seines Helden einmaligen, überzeugenden Ausdruck. Über- und un-menschlich, nicht untermenschlich ist dieser Rasputin, übermenschlich in seiner Lebensfreude und seiner unbändigen Lebenskraft, die selbst verschiedene Mordversuche nicht brechen können; über alles Menschliche hinausgehend auch in seiner Güte, die sich maßlos verschwendet; in der magischen Wirkung seiner Persönlichkeit, die ihm mit dem instinktsicheren Wissen um Zukünftiges zu immer größerem Einfluß auf die Zarenfamilie verhilft. Harry Baurs blutvolle Darstellung und genrehafte, stimmungsreiche Bilder sind die Haupträger dieses Pathé-Cinema-Films, denen der Dialog nur das zum Verständnis Notwendige hinzufügt. Bewußt vermeidet der Autor eine willkürliche Dramatisierung des Stoffes, Die epische Darstellung des Geschehenen ist fesselnd genug, wie die ausverkauften Vorstellungen beweisen. Wohltuend auch der Verzicht auf jedes tendenziöse Kommentar.

Hätte Rasputin den Weltkrieg verhindern kön-nen? Beschleunigte er den Untergang einer volks-

### Düddeutscher Mundfunk

Montag, 8. Januar

5.00 Frühmusik, 7.00 Kathol. Morgenandacht.
7.15 Werbefunk mit unterhaltender Musik, 8.15
Melodien am Morgen, 9.05 Klaviermusik, 12.00
Musik am Mittag, 13.10 Werbefunk mit unterhaltender Musik, 16.00 Nachmittagskonzert, 17.00
Konzertstunde, 18.25 Musik zum Feierabend, 20.05
Ski-Heil, 21.15 Die Rundfunk-Tanzkapelle, 22.50
Christian Dietrich Grabbe, 23.20 Kleines Konzert.

### Südwestfunk sendet...

Montag, 8. Januar

5.00 Frühmusik, 6.15 Morgenkonzert, 6.50 Evgl. 5.00 Frunmusik, 6.15 Morgenkonzert, 6.50 Evgl.
Morgenandacht, 7.30 Musik am Morgen, 8.40 Musikalisches Intermezzo, 12.20 Mittagskonzert, 13.15
Musik nach Tisch, 15.00 Am Montag fängt die
Woche an, 17.00 Solistenkonzert, 18.30 Musik zum
Feierabend, 20.00 In bunter Folge, 21.00 "Bastien
und Bastienne", 22.20 Spanische Cembalomusik,
22.30 Nachtstudio, 23.00 "Ich fürcht mich so", 23.30

Wirtschaftsminister Dr. Veit sprach zum goldenen Jubiläum der Handwerkskammer Karlsruhe Anläßlich der 50jährigen Bestehens der Handverkskammer Karlsruhe fand am Sonntagvornittag in der Stadthalle eine Festkundgebung der Naverkskammer karlsruhe eine Festkundgebung der Naverkskammer karlsruhe fand am Sonntagvornittag in der Stadthalle eine Festkundgebung der Naverkskammer karlsruhe fand am Sonntagvorden sprach die dringende Bitte aus, geeignete wesenden erklärte der Minister, daß "uns dabei werkskammer Karlsruhe fand am Sonntagvor-mittag in der Stadthalle eine Festkundgebung statt, auf der der württemberg-badische Wirt-

schaftsminister Dr. Veit, der Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammer in der Bundesrepublik, Anton Hockelmann, Augsburg, sowie Vertreter des Landesgewerbeamtes, des badischen Handwerks und die Präsidenten der Handwerkskammern Freiburg und

Stuttgart sprachen.

Handwerkskammerpräsident mann, Karlsruhe, gab in seiner Begrüßungs-ansprache einen Überblick über die Entwicklung der Kammer in den vergangenen 50 Jahdie ohne eigenes Verschulden zu einer Sonderstellung geführt habe. Die Aufwärtsentwicklung bis 1933 sei in den vergangenen 18 Jahren in das Gegenteil verkehrt und die Kammer in das Räderwerk unheilvoller Politik geraten, die es zur Kleinkammer werden ließ. Präsident Gretschmann sprach die Hoffnung aus, daß das vom Bundestag in erster Lesung bereits von allen großen Parteien im Prinzip anerkannte neue Gesetz zur Handwerksord-nung recht bald in Kraft treten möge. Zugleich ergriff er die Gelegenheit, um in Gegenwart von Wirtschaftsminister Dr. Veit, auf die sich rünftig die Verkehrsvorschriften sorgfältiger in den letzten Wochen abzeichnende starke Verknappung von Eisen hinzuweisen, die im Da kann man nur sagen: Bravo, Polizei! Kr. Karlsruher Bezirk bereits Entlassungen nach

> nen. In über 100 Käfigen saßen sie, die einzel-nen Teilnehmer des tierischen Schönheitswettbewerbs und ließen sich von den Preisrichtern und auch vom Publikum bestaunen. Zum ersten Male wurden auf dieser Ausstellung Vertreter der besten amerikanischen Wirtschaftsrassen gezeigt: "New Hamshire", die ein Grünwinkler Züchter von einer amerikanischen Farm bezogen hat. Auch von den seltenen "Langscham"-Hühnern waren einige stattliche Exemplare ausgestellt; nur etwa 70 Hühnerhalter in Deutschland züchten diese Rasse. Die schwarz-grün-schillernden Caynga-Enten wiesen sich eben-falls als prächtige Tiere aus. Der Ausstellung war eine Pelzschau des Stammvereins C 95 angeschlossen. Viele Karlsruher und Grünwinkler Firmen hatten mit Geschenken den Glückshafen

> > Hafenumschlag im Dezember

Der Gesamtumschlag der Städt. Rheinhäfen Karlsruhe betrug im Dezember 130 430 t. Gegen-über dem Vormonat (135 186 t) ist ein Rückgang um 4756 t eingetreten, der ausschließlich auf die um 4756 t eingetreten, der ausschließlich auf die Güterabfuhr entfällt. Angekommen sind ingesamt 113 331 t (112 880 t), und zwar Kohlen 71 430 t (61 500 t), Baustoffe 12 511 t (25 098 t), Getreide und Mehl 3118 t (4254 t), Zucker 4729 t (858 t), Mineralöle 18 327 t (16 552 t) und 3216 t andere Güter. Abgegangen sind insgesamt 17 099 t, darunter Holz 3515 t (5069 t), Schrott 4368 t (5500 t), Düngemittel 4397 t (4188 t), Schwerspat 1151 t (2838 t) und 3668 t sonstige Güter. Insgesamt wurden im Jahre 1950 in den Städtischen Rheinhäfen Karlsruhe 1 510 330 t umgeschlagen. Die häfen Karlsruhe 1 510 330 t umgeschlagen. Die Verkehrssteigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 306 933 t = 26%.

Veranstaltungen im Amerika-Haus

In Verbindung mit der Sektion Karlsruhe der Internationalen Gesellschaft für neue Musik findet Werkaufskiosk erbrochen
In der Nacht zum Samstag wurde der Verkaufskiosk Ecke Tulpen- und Arndtstraße erbrochen. Rauchwaren und Schokolade im Werte von etwa 360 DM wurden entwendet.

"New Hamshire" in Grünwinkel
Etwa 150 Kleintiere präsentierten sich übers Wochenende in der Grünwinkler Turnhalle. Man muß es dem Kleintierzuchtverein Grünwinkel lassen, er hat wirklich alles getan, um das Beste an Zuchtmaterial ausstellen zu kön-

> Geschichtsschreibung. Die zwiegesichtige Gestalt Rasputins läßt alle Möglichkeiten offen. Unergründlich und voller Gegensatz, bleibt er dem Beschauer ein Stück der unbewußten Natur, die ihm seine Kräfte schenkte, jenseits aller Moral. Ein Stück Rußland, grausam und gläubig, wissend,

on Berufsausbildungsbeihilfen erlassen. Hier-

nach können durch die Arbeitsämter begabte

und lernwillige Personen, die aus wirtschaft-

licher Notlage eine Berufsausbildung nicht auf-nehmen oder fortsetzen können. Ausbildungs-

beihilfen erhalten. Dabei ist Voraussetzung, daß

Eltern oder Erziehungsberechtigte den Unterhalt während der Ausbildungszeit nicht bestreiten können. Der monatliche Förderungsbetrag

soll in der Regel 50 DM nicht überschreiten; in

besonders gelagerten Fällen kann der Betrag bis auf 100 DM erhöht werden Die Beihilfe kann auch in Form von Zuschüssen für die

Unterbringung in Kost und Wohnung am Lehr-

ort oder in einem Lehrlingsheim gewährt werden. Bei jeder Änderung der Lehrlingsvergü-tung ist die Höhe der Ausbildungsbeihilfe er-

neut zu überprüfen. Anträge sind beim zuständigen Arbeitsamt zu stellen.

Kurzarbeiter-Unterstützung

bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses

Kurzarbeit nur vorübergehend ist und in ab-sehbarer Zeit mit dem Übergang zur Vollarbeit

gerechnet werden kann. Die Kurzarbeiterunter-

stützung dient hiernach in erster Linie der Er-

haltung der Arbeitsplätze. Entlassungen sollen

hierdurch nach Möglichkeit vermieden werden. Demgemäß wird die Kurzarbeiterunterstützung

von den Arbeitsämtern regelmäßig für die-

jenigen Arbeitnehmer versagt, denen bereits

bei Einführung der Kurzarbeit gekündigt wurde. Dagegen entfällt die Kurzarbeiterunter-

stützung dann nicht, wenn einem Arbeitnehmer

erst nach der Einführung der Kurzarbeiter-

unterstützung und nachdem bereits Kurz-

Die Arbeitsämter gewähren Kurzarbeiterunterstützung regelmäßig nur dann, wenn die

Wer erhält Berufsausbildungs-Beihilfe?

Kleine Hinweise, die für manchen wissenswert sind Das Bundesarbeitsministerium hat im ver- stützung während der Kündigungsfrist entfällt gangenen Jahr Richtlinien für die Gewährung sedoch, wenn der Arbeitgeber durch tarifliche

Maßnahmen zur Sicherung der Eisenversorgung zu treffen, und versicherte, daß die Handwerkskammer bemüht sei, alle Anstrengungen

"Das Handwerk - mächtigster Träger unseres Schicksals"

für den Wiederaufbau zu unternehmen. Wirtschaftsminister Dr. Veit überbrachte die Glückwünsche der amtierenden Regierung von Württemberg-Baden und des Finanzministers Dr. Kaufmann. Dr. Veit bezeichnete es als ein gutes Omen, daß er erstmals im neuen Jahr in seiner Vaterstadt Karlsruhe sprechen dürfe. Trotz seiner von Stuttgart aus erfolgenden Tätigkeit sei er "im Herzen Karlsruher und Badener" geblieben, und trotz der schiechten Art und Weise des politischen Kampfes "ist es nur mein Interesse, Karlsruhe und das Land zu fördern", sagte Dr. Veit. Wir Deutschen müßten uns daran gewöhnen, in jedem politisch anders Denkenden einen anständigen Menschen und kein "korruptes Subjekt" zu sehen.

Die fünfzig Jahre der Handwerkskammer Karlsruhe seien ein Stück deutscher Geschichte, das um die Jahrhundertwende mit dem Gefühl absoluter Sicherheit begonnen worden sei. Niemand habe das über Deutschland gekommene Schicksal geahnt; wieder sei das Gespenst eines dritten Krieges aufgetaucht. Der Ehrentag der dritten Krieges aufgetaucht. Der Ehrentag der Handwerkskammer sei kein froher Feiertag, sondern ein Tag der Besinnung. Das Schicksal der Kammer sei vergleichbar mit dem des deutschen Volkes. Dr. Veit sprach dann über die auf Anordnung der Machthaber des "Dritten Reiches" verursachte ungesunde Aufblähung der Kammer, die zur Zerstörung ihres Organismus geführt habe. Heute sei sie zu klein, um allen Anforderungen gerecht werden zu können. allen Anforderungen gerecht werden zu können. Auf die staatspolitische Auseinandersetzung Altbaden-Südweststaat anspielend sagte Dr. Veit, daß ein kleines Gebiet zu teuer sei und man daraus Konsequenzen für anderes ziehen

Prophezeiungen, daß die Industrie das Hand-werk einmal lahm legen würden, seien nicht eingetroffen Im Gegenteil sei das Handwerk heute der mächtigste Träger unseres nationalen Schicksals. Der Wirtschaftsminister betonte, daß weitere notwendige Rationalisierungsmaßnahmen der Industrie es dem Handwerk nicht leicht machen würden, und es daher auf der Hut sein müsse. Auf die Gewerbefreiheit in der US-Zone eingehend, betonte Dr. Veit, daß er sowohl in den Ländern als auch im Bund die Schrapke, Pulzmachermeistern, wilnem Ländermeister, Albin Blüming, Drechstermeister Rosa Ober, Wäscheschneidermeisterin, Rudolf Ruf, Glasermeister, August Sazinger. Friedrich Washaumen der Industrie es dem Handwerk nicht Auffassung angetroffen habe, daß der große sen, Buchbindermeister

niemand dazwischen reden" soll. In anderen Ländern sei es eben anders. Wir seien Schüler, die für die Gewerbefreiheit noch nicht alt genug seien, dagegen alt genug, "um zur Wehrmacht eingezogen zu werden". Die "USA-Herren sol-len das deutsche Volk nach seiner Facon selig werden lassen", sagte Dr. Veit zum Thema Gewerbefreiheit. Im Bundestag habe er die Schaffung einer Zentralstelle für das Handwerk gefordert, um es davor zu schützen, bei der Verteilung der Rohstoffe von der Industrie über-flügelt zu werden. Dr. Veit sprach allen seinen Dank aus, die sich in den Stürmen der Zeit wacker und mit Geschick geschlagen haben und ihre Pflicht auch in den schwersten Tagen nach

Handwerkskammerpräsident Hockelmann. Augsburg, überbrachte die Glückwünsche des Zentralverbandes des Handwerks und der Ar-beitsgemeinschaft der Handwerkskammern der Bundesrepublik. In den vergangenen 50 Jahren seien rd. 10 Millionen Fachkräfte ausgebildet worden. Das Ergebnis davon sei der in aller Welt gute Ruf des deutschen Facharbeiters. Rund 70% aller Jugendlichen werden im Handwerk ausgebildet. Auch Hockelmann sprach sich entschieden gegen die Gewerbefreiheit aus. Diese Frage werde in einem kommenden Gesetz auf Bundesebene vernünftig geregelt. Nach der Ansprache Hockelmanns entboten weitere Redner Glückwünsche zum Jubiläum der

1945 getan haben.

Umrahmt von Darbietungen der Männerchöre der Bäckergesangvereine Karlsruhe und Durlach sowie des Sängerbundes der Fleischermeister fand abschließend die Freisprechung von 622 Jungmeistern des Jahres 1950 statt. m. s.

Am Samstag wurden in einer Jubiläumsbeiratssitzung folgende Handwerksmeister für die Verdienste um ihre Organisationen geehrt: Heinrich Betsche, Metzgermeister, Gustav Dennig, Bäckermeister, Gustav Ebbecke, Schreinermeister, Johanna Jäger-Holwäger, Damenschneidermeisterin, Johann Jost Mechanikermeister, Ludwig Kolb, sen Grageur, und Zisieurmeister, Eudolf Maior, sen., Graveur- und Zisileurmeister, Rudolf Maier, Orthopädie-Schuhmachermeister, Marie Nold-Schrapke, Putzmachermeisterin, Wilhelm Land-

### CDU eröffnet Gemeindewahlkampf

Zwanzig Forumsveranstaltungen werden durchgeführt

gliederversammlung am Samstagabend im Adenauer. Kolpinghaus den Gemeindewahlkampf. Der Eine le Vorsitzende Dr. Gurk wies in seiner Begrü-Bungsansprache auf die ab 15. 1. in allen Stadtteilen stattfindenden, insgesamt 18, CDU-Forumsveranstaltungen hin, in denen die CDU-Stadträte und CDU-Kandidaten der Bevölkerung Rede und Antwort stehen werden Außerdem werden je ein Jugend- und Frauenforum abgehalten. Landtagsabgeordneter Dr. Werber behan-

delte in einem aufschlußreichen Referat aktuelle Vorgänge der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, u. a. den Kampf um das Mitbestim-mungsrecht, die Länderreform, den Volksentscheid um den Südweststaat, den "Fall Kersten" die Führung des Gemeindewahlkampfes. Der Redner bekannte sich zu einer konstruktiven Opposition der CDU, die so sein müßte, daß die CDU jederzeit wieder die Regierung übernehmen könne. Die CDU müsse sich auch in der Opposition, nicht nur in der Regierung

Der Landesvorsitzende F. Heurich, der direkt aus Bonn von der Geburtstagsfeier des Bundeskanzlers Dr. K. Adenauer in die Versammlung gekommen war, schilderte in großen Zügen seine Eindrücke in Bonn.

ihnen ein Halt zu gebieten. Die SPD müsse zur Mitarbeit in den entscheidenden Fragen der Politik gebracht werden. Die Regierung werde sich auch nicht stören lassen durch Leute wie Gereke, Niemöller, Heinemann und den Naulp. heimer Kreis. Die führenden Persönlichkeiten

jedoch, wenn der Arbeitgeber durch tarifliche oder sonstige Bestimmungen zur Zahlung des

vollen Lohns oder Gehalts während der Kün-

Zahlung von Handwerkerrechnungen

Rechnungen in Verzug sind, hat das Bundes

aus öffentlichen Aufträgen herrührenden Forderungen des Handwerks in möglichst kurzer Frist überprüft und bezahlt werden. Das

Bundesinnenministerium weist dabei auf die Kreditbedürftigkeit des Handwerks, die Liqui-

ditätsschwierigkeiten und die Notwendigkeit

der Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Hand-

Selbstanzeige bei Steuervergehen

nach erfolgter Betriebsprüfung

Das Oberlandesgericht Stuttgart — Neben-stelle Karlsruhe — hat in einem Urteil fest-gestellt, daß ein Steuerpflichtiger, bei dem

durch eine Betriebsprüfung des Finanzamts

Verfehlungen festgestellt wurden, noch eine Selbstanzeige mit strafbefreiender Wirkung er-

statten kann, solange noch nicht die Einleitung

einer Untersuchung gegen ihn durch die

Steuerbehörde eröffnet worden ist. Im Gegensatz zu der Auffassung des Oberlandesgerichts wird anderwärts die Auffassung vertreten, daß

eine Selbstanzeige in solchen Fällen nicht mehr

strafbefreiend wirken könne, da dem Finanz-

amt im Zeitpunkt der Anzeige des Steuer-

pflichtigen auf Grund der Betriebsprüfung die

Steuerhinterziehung bereits bekannt gewesen sei. Das Oberlandesgericht Karlsruhe stützt sich

in seinem Urteil jedoch auf den Wortlaut des

Da zahlreiche öffentliche Auftraggeber gegen-

digungsfrist verpflichtet ist.

Der Kreisverband Karlsruhe-Stadt der CDU | der CDU, ob katholisch oder evangelisch, stüneröffnete mit einer gutbesuchten Generalmit- den eines Sinnes und geschlossen hinter Dr. K.

Eine lebhafte Diskussion über zahlreiche politische Einzelfragen und verschiedene Karlsruher "Fälle" rundete das Versammlungs-

### Kurze Stadtnotizen

Presseclub Karlsruhe. Am Dienstag, 9. 1., 20 Uhr,

Presseciub Karlsruhe. Am Dienstag, 9. 1., 20 Uhr, im Hotel Link, Monatsversammlung.

Generalversammlung. Am Mittwoch, 10. Januar, findet im Gewerkschaftshaus (Gartenstraße 25) die Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen mit Neuwahl der Ortsverwaltung statt.

Englisch- und Nähkurse. Das Haus der Jugend (Weinbrennerstraße 18) beginnt mit neuen Englischkursen. Interessierte melden sich am Mittwoch, 10. Jan. um 18 Uhr in Zimmer I. — Berufstätige Mädchen, die unter guter Anleitung lähen lernen wollen, haben am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 19 bis 22 Uhr Gelegenheit, in die Nähstube zu kommen. Für die jüngeren Mädchen ist die Nähstube am Dienstag und Mittwoch von 14.15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Die Damenschneiderinnung veranstaltet am Montag, 8. 1., 19.30 Uhr, im Hotel Link einen Fachabend, Rondell-Lichtspiele. Ab Montag "Eine Frau fürs Leben" mit Ilse Werner, Rudi Godden u. a.

Dienstjubiläum. Herr Wilhelm Ruf feiert am heutigen Montag beim Bahnbetriebswerk Karlsruhe Hauptbahnhof sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Goldene Hochzeft. Die Eheleute Leonhard Meier, Durlach, Oberwaldstraße 36, feierten am vergangenen Freitag ihre goldene Hochzeit

nen Freitag ihre goldene Hochzeit

Geburtstag. Frau Luise Karle geb Nüßle, feierte
am gestrigen Sonntag ihren 84. Geburtstag.

Was bringt das Staatstheater?

### Schauspielhaus: Heute, Montag, 19.30 Uhr, Vorstellung für die Volksbühne "Die Ratten", Tragikomödie von Gerhart Hauptmann.

**BNN-Briefkasten** 

J.Z. (580). Eine weitergehende Aufwertung er Sparguthaben ist bisher noch nicht erfolgt. - Nach dem Soforthilfegesetz haben Sie nur dann Anspruch auf Unterhaltshilfe, wenn Sie hilfsbedürftig sind, d. h. kein Vermögen haben, aus dem Sie Ihren Unterhalt bestreiten können.

— Versuchen Sie eine Aufbauhilfe zu erhalten.
Der Antrag ist an das Amt für Soforfhilfe zu etellen.

M. Durlach (577). Die Verpflichtung des Mieters zur Säuberung des Gehwegs von Schnee und Eis richtet sich nach der durch den Mietvertrag vereinbarten Hausordnung. Für Unfälle haftet über dem Handwerk mit der Bezahlung von innenministerium die zuständigen Behörden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß die

in erster Linie der Hauseigentümer.

Th. J. (578). Sie können den Verwahrer auf Rücknahme des bei Ihnen untergestellten Möbelstücks und gleichzeitig auf Zahlung der Vergütung gerichtlich verklagen. Wenden Sie sich an



#### Verhältnismäßig mild Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nord-

baden, gültig bis Dienstagfrüh: Wechselnd wolkig bis aufheiternd, im wesentlichen niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen 5—7 Grad Schwache bis mäßige Winde aus Südwest bis West. Gegen Abend und in der Nacht zum Dienstag erneut Eintrübung vom Westen und nachfolgende Niederschläge.

### Rheinwasserstände

6, Januar: Konstanz 278 (-1), Breisach 142 (+2), Straßburg 214 (-2), Maxau 393 (±0), Mannheim 250 (-2), Caub 190 (+4).

Herausgeber u. Chefredakteur: W. Baur;
Stellvertreter d. Chefredakteurs u. Wirtschaft: Dr. Noll; Politik: H. Blume: Kultur
und Feuilleton: Dr. O. Gillen: Beilagen
u Spiegel der Heimat H. Doerrschuck:
Lokales J. Werner. Karisruhe Land
Ludwig Arnet: Sport: Paul Schneider Unverlangte
Manuskripte ohne Gewähr Nachdruck von OriginalBerichten nur mit Quellenangabe
Druck: Badendruck GmbH. Karlsruhe Lammstr 1b-S.
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 v. 1. 5. 50 gültig.



arbeiterunterstützung gewährt wird, gekündigt § 410 der Abgabeordnung, der eine andere als wurde. Die Zahlung der Kurzarbeiterunter- von ihm vertretene Auffassung nicht zulasse. st.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

iel

### Konrad Vetter

so vielseitig zuteil wurde, sowie für die zahlreichen Kranzund Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Rasier Dich ohne Qual

Punktal

Abendlehrgänge

Es beginnen Abendkurse in Ste-nographie (10.—DM), Maschinen-schreiben (15.—DM), Buchf. (10.— DM) für Anfänger u. Fortgeschr. bei je 30 Unterrichtsstunden. Er-mäßigung für Schuler.

Privat-Fachinstitut für

Maschinenschrb. Buchführung

Ausbildg. bis zu jed. Fertigkeit

Neuanmeldungen sofort erbeten.

Otto Autenrieth staatl.

30 Jahre eigene Lehrtätigkeit Vorholzstraße 1 Telefon 8601

Tanz -Schule EISELE Neue Kurse Sofienstr.35 EISELE u. Stunden

Privat-Tanzschule

GROSSKOPF

Reinhold-Frank-Str. 71

Beginn neuer Kurse für Anfänger u. Fort-geschrittene.

Sprechzeit 15-19 Uhr

Private Lehrgänge in

STENO

Maschinenschreiben

Tages- und Abendkurse für nfänger und Fortgeschriftene sowie Eilschrift.

I L I Karlsruhe, Sofien-straße 87 . Rut \$869

Vereins-Anzeiger

Damenschneider-Innung Heute abend, 19.30, Fachabend im Hotel Link, Jollystraße 19. Um zahlreichen Besuch bittet die Obermeisterin.

**Amtliche Bekanntmachungen** 

Karlsruhe, 5. Januar 1951

Statt Karten Nach langem, schwerem eiden verschied unsere gute Autter, Schwiegerm., Schwe-tter, Großmutter, Schwäge-

Lisette Schleifer Wwe.

geb. Erb im Alter von 73 Jahren. In stiller Trauer: Willi Schleifer u. Frau Mina geb. Erb Alfred Schleifer v. Fr. Maria geb, Kastner Herm. Fucks y. Frau Elsa geb, Schleiter Lina Njemz Wwe.

geb. Schleiter Heinz Rauh v. Frau Erika geb, Schleifer und Enkelkinder. Carlsruhe, den 5. Jan. 1951. eerdigung: Montag um 15 hr a. d. Friedhof Rintheim

Unerwartet schnell verschied am Dreikönigstag arbeitsreichen eben unsere liebe Mutter, Drag, Schwester, Schwägerin

Frau Lina Kaucher geb, Ammann

m Alter von 731/2 Jahren. In tiefer Trauer: Willi Kaucher, Friedrichshafen Erwin Kaucher, Wertheim Kurt Kaucher, Karlsruhe mit Familien u. 6 Enkelkinder Karl Ammann u. Familie,

Karlsruhe, Essenweinstr. 38. Beerdigung am Dienstag, 9. Jan. 1951, 10.45 Uhr. Karls-he Hauptfriedhof

Heute entschlief nach kur or, schwerer Krankheit mein eber Mann, unser guter ater u. Großvater, Bruder, chwager und Onkel

Oskar Eggler Ober-Rechn.-Rat a. D.

78. Lebensjahre. In stiller Trauer: Luise Eggler geb. Amann, Lisel Hirsch geb. Eggler Tilli Scholler mit Kindern. Karlsruhe, 7, Jan. 1951. Hohenzollernstr. 33. Beerdigung: Dienstag, um 14 Uhr Beiertheim.

Allen, die uns beim Heim-lange unseres unvergeß-ichen Sohnes und Bruders

### Josef

in irgendeiner Weise ihre Anteilnahme bekundet haben, sagen wir unseren aller-herzlichst. Dank. Den hochw. Gelstlichen, der Lehrerschaft, den Schulkameraden u. -ka-meradinnen u. für alle Kranz-und Blumenspenden beson-deren Dank. Familie Josef Nunn.

Ihre Familien-Anzeige

Das Glück der Frau

"Für meine Kinder

ist eng verbunden mit ihrer körperlich. Frische. Schmerzen aller Art, Abgespannthelt und Nervosität prägen sich in Gesicht und Haltung aus. Bekämpten Sie darum schon die kleinen Gesundheitsstörungen — zB. in kritischen Tagen — mit Klosterfray Melissengeist aus der blauen Packung mit den 3 Nonnen, Millionen Frauen brachte er Linderung!

ist mir nichts zu gut!"
"Ich verwende nur noch
Klosterfrau Aktiv-Puder!"
"Wundsein der Kleinen
kenne ich nicht mehr!"
So rühmen Mütter in begeisterten Dankschreiben
den verblüftend wirksamen, auftrocknenden
Klosterfrau Aktiv-Puder.
Arzte u. Hebammen bezeichnen ihn dis einen
bedeutenden Fortschrittt
Kein Kind sollte unnötig

Verlangen Sie auch stets das echte Klosterfrau Kölnisch-Wasser

KARLSRUHER FILM-THEATER

PALI Die Kurbel "DIE DRITTE V. RECHTS". 2. Woche, Die Senso-tion d. disch. Filmrevue, Tgl. 13, 15, 17, 19, 21, Schauburg "Goldschmuggel Nach Virginia". Errol Flynn in s. neuesten Großfilm. 15, 17, 19, 21.

Rheingold "DER THEODOR IM FUSSBALLTOR" heute letztm. Ab Die.: "Der Fall Rabanser". 15, 17, 19, 21.

Atlantik Der Farbfilm "JOHANNA VON ORLEANS" mit Ingrid Bergman. Geänd. Anfangsz. 15, 18, 21.

Film-Sonder-Veranstalfungen

PALI Heute 25 Uhr Erstaufführung Harry Baur's Weiterfolg "RASPUTIN" der Dämon d. Zaren. Frauenverführer? Betrüger? Heiliger?

Die Kurbel Tägl. 11 Uhr morgens "BAMB!", Das beglückende Filmerlebnis.

900 RONDELL 13 - 15 - 17 - 19 - 21 Um



Das Schicksal einer jungen Ehe!

Die charmante **Jise Werner** und der unvergeßliche Rudi Godden

gestalten diesen Film zu einem Erlebnis

## IST DAS BILLIG?

Jeder Käufer erhält für je DM 50.- Einkauf DM 1.50 Fahrgeldvergütung

Kunstseide, ca. 80 cm br., für Blusen und viele

Crepe façonné, ca. 90 cm br., für den Feiertag und die Einsegnung . . . . . . . . m Inlett, lichtecht, gar. federdicht, 130 cm br. m

Gardinenstoff, ca. 50 cm breit, für Stores und

Scheibengardinen . . . . . . . . . . . m

Regenmäntel, sehr strapazierfähige Qualität . 24.50

Umschlaghose mit Rundbund, sch. Nadelstreifen 14.80

Lumberjacks, ganz gefüttert, mit Strickbund, in vielen Farben, außergewöhnl. Gelegenheit 16.80

Oberhemd mit zwei Kragen, Sensationspreis . 3.90

Glühbirnen, 120 Volt, noch billiger, 25 W . . . . (alle Spannungen vorrätig) 60 W . . . 6.95

andere Verwendungszwecke . . . . . m

Schuhe:	*
Kinder-Bulgarenstiefel, schöne Ausf., das Richtige für diese Jahreszeit Größe 23—26, gefüttert	13.80
Größe 27—30, ungefüttert 16.80	
Burschen-Stiefel, Rohleder, strapazierfähig Größe 36—37	13.80
Schnallenhausschuhe, warm, Kamelhaarart Größe 25	3.95
Größe 27—30 4.75 Größe 31—35 5.10 Größe 36—42 5.95 Größe 43—46 6.95	
Für die Dame: Röcke, große Auswahl, ab Prima Wolle, Plissee bis 29.80	8.80
Blusen, reiche Auswahl, mit kurzem und langem Arm ab bis 6.25	4.90
Jacken, verschiedene Farben, warm, Restposten	7.80
Kleider ab in besseren Qualitäten bis 59.80	7.80
Wintermäntel, ganz gefüttert ab	46.80
in guten Wollqualitäten bis 165,—	3 90

Wolle Markenqualität, in vielen Farben . . . 100 g nur 1.95

DAS BILLIGE ADLERSTR. 33

Täglich dürchgehend von 8-19 (700) geöffnet MARKTPLATZ



Für den Herrn:

Stellen-Angebote
Nie Original-Zeugnisse einsenden!

Täglich Geld

d. Privatverkauf nur gangb. Artikel b. intens. Arbeit täglich 25—30 DM u. höher. Nur Frauen, welche über ihre Zeit frei verfügen können, wollen sich meld. u. 9984 an BNN. Anzeigenvertreter gesucht, ⊠ u, K 1518 K an BNN.

Junger Kautmann

gesucht für Versand u. Rechnungs-wesen eines chemischen Betriebes. Muß Stenagraphle u. Schreibmasch. beherrschen, Ausführliche hand-schriftliche Bewerbung erbeten u. K 1519 K. an BNN.

Stenotypistin per sof, ges. 🖾 mit Gehaltsansprüch. u. 9989 an BNN. Ehrl., fleiß., mögl., selbständ. Mäd-chen f., kl. Gesch.-Hsh., N. Stuttg., b. gut. Bez. u. Verpfi. sof. ges. H. Waldelich, Metzgerei, Korntal-Stuttg., Friedrichstr. 11. Rut 82359. Selbständ., ehrl. Alleinmädchen für gepflegt. Dreipersonenhaushalt z. Monatsende ges. 🖾 10026 BNN.

Zwangsversteigerung
Dienstag, den 9. Januar 1951, um
10 Uhr, werde ich in Karlsruhe, am
Zirkel 3, gegen bare Zahung im
Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Kiosk.
Khe., 6. Jan, 1951 /
Kuppert, Gerichtsvollzieher. Für einen Haushalt mit drei Kindern suche ich ein sauberes, tüchtig. Mädchen mögl. im Alter v. 20—30 Jahren, als

Hausgehilfin

das zu Hause schlafen kann. Engesser, Karlsruhe, Weltzienstr. 37.

Stellen-Gesuche

Student, 25 J., sucht Nebenarbeit ab sofort. 20 v. 9991 an BNN. Kriegebeschödigter, gut bew. in Registratur, gel-Handwerk.(Holz), Führerschein I v. III sucht Be-schäftigung. 20 v. 10043 an BNN. Kapitalmarkt

DM 4500.— als 1. Hypothek auf Neubau gesucht, SU u. 10031 BNN. DM 1500.—, 10% Zins, auf 1. Hyp., 2-Fam.-Haus, ges. SU 10030 BNN. 1. Hypothek, 70 000—80 000 DM, f8s Hotel on der Alpenstraße ges. SU unter 10027 an BNN.

10-15000 DM v. ser. u. gut fund. Betrieb (zwe Erweiter.) ges, bei stiller od evtl. lätiger Beteiligf, ⊠ u. 10034 BNN.

Immobilien Schreinerei ompl einger, DM 5000.—, verk#. mmob.-Büro, Steinstr. 8, Fel. 4812.

Industriegelände

Nähe Karlsruhe, mit Gleisan-schlußmöglichkeit, ca. 5 ha, zu verkaufen. 🖾 u. 9994 an BNN.

Ein- bzw. Zweifamilienhaus in guter Wohnlage von Khe, oder Umgeb., bei größerer Barzahlung zu kaufen gesucht, ⊠ 9998 an BNN.

Zweifamilienhaus ne Wohnlage, Zentralh., 2 Gar., assen, groß. Gart. zu verk. Pr. 30. DM. 🖂 u. 10032 an BNN. a Bauplatz zu verk. 🖂 9986 BNN

Tiermarkt

49er Legehühner

Heute Neueröffnung

# AGES-RESTAURANT

Um Ihren freundlichen Besuch bittet Familie Kist-Költisch

Sportliche Bekleidung die Sie höchste Ansprüche stellen können ist seit jeher ei Spezialität unseres Hauses

WINTERMANTEL esonders ausgesuchte Stück 146.- 169.- 198.-TRENCHCO-A-TS 89.50 97.50 145

SPORT-SACCOS
reiche Auswahl bester Stücke
58.- 76.- 92.-CORD - LUM BERJAC K 38.50 41.- 48.50 LANGE HOSEN 44.- 58.-

HEMDEN + PULLOVER + SPORTSTRUMPFE u. a. FRANCISE Raiseretr. 199
Rúf 1150
SEIT 1863



Hauskalender für Heim u. Familie Preis: DM 1.20

130 Setten Umfang, zweifarbiges Kalendarium, Kunstbeilagen, Astrologische Prognosen, Novellen und Kurzgeschichten bekannter

Bestellen Sie bitte bei unseren Zeitungsträge-rinnen und Agenturen oder beim Buchhandel Badische Neueste Nachrichten **Automarkt: Angebote** 

Pkw, 1,3 Ltr., gen.-überh., von Pri-vat billig zu verk. Tel. 3566. Mercedes 170 S. Lim., fabrikneu sofort gegen bar zu verkaufen. Sunter 10037 an BNN. Flat, Topolino, 1949, s. gt. Zust., umstdh. zu verk. S 9988 an BNN.

BMW R 24 in tadellosem Zustand, 8000 km gef., sofort gg. bar zu verkaufen, W. Weihs, Hagsteld, Ruschgraben 95

Opel-Olympia

1,3 ltr., gut erh., sofort zu verkauf.
Anzusehen bei Autohaus Opel,
Karlsruhe.

Fern-Lastzug Büseing, 105 PS, m. 2 Anh., Pl. u. Spr., DM 20 500.-, Anz. DM 12 500.-MAREK, Khe., Steinstr. 8, Tel. 4012.

DKW, 247 ccm, zu verkaufen. Ger wigstraße 41, IV.

Automarkt: Gesuche Auto Skauft u. verkauft

Autohaus Wipfler, Karlsruhe Ettlinger Straße 47, Rut 14. 1kw, 3 Achsen-GMC., od. ähnl., fahrbereit, auch ohne Pritsche, z. kf. ges. Eil-⊡⊒ u. 10024 an BNN.

Frack, Gr.46, s. gt. erh., auf Seide gearb., mit Frackhemd, preisw. gearb., mit Frackhemd, preisw.
Zu verk, Kriegsstr. 181, I., links.
Persianer-Mantel, wenig getragen.
Gr. 44, aus Nachlaß zu 680 DM
Zu verkaufen. Su v 10044 BNN.
2 Bettstellen mit Rost u. Nachtkonsolen, neuer 3flamm. Gasbackofen prsw. zu verk. Su 10041 BNN.
verihandverkauf. Einzel-Zimmer- u.
Küchenmöbel sowie Haushaltsgegenstände preiswert zu verkauf. H. W. Kobb, Aug.-SchwallStraße 1 (Artilleriestraße).
Restposten gestanzter Karten für
Briefm-Alb. bill: z. v. Su 9990 BNN.
Weißer Kohlenherd zu verkaufen.
Bussardweg 34.

Elektro-Hocker-Kocher 360 V, 4,5 kW, zu verkaufen. Anzu-seh. b. Büchin, Khe., Kriegsstr. 262. Neww. Reiseschreibmaschine preis-wert zu verk. ⊠ unt. 10040 BNN

Aus Lagervorrat haben wir einen Posten Wohnhausfenster

werschiedener Größe preiswert zu verk, Anfragen u. Besichtigung bei Kotz & Klumpp, Aktiengesellsch., Gernsbach (Murgfal) Zick-Zack-Nähmaschine

Klock zu verkaufen. 10039 BNR Kaufgesuche

Gr. Schreibtisch u. Steil., Kl.-Schrk. v. Priv. ges. Preisang, erb. an Hergt, Friedrich-Wolff-Straße 89. 2 kompl. Betten mit Schrank ge-sucht. Telefon 189.

Gesucht werden Versteigerungen. Frau Anna Früh, Versteigerer, Scheffelstraße 68 - Telefon 1859

Bodenteppich, 2×3 m, gut erh., zu kauf. ges. Preis-⊠ u. 10033 BNN Vermietungen

2 Büroräume, 2 Garagen, Bhf.-Nöhe, sof. zu verm. ⊠ u. 10000 BNN. Möbt. Zimmer, evtt. 2 B., Nöhe St. Krkhs., sof. z. vm. ⊠ 10025 BNN. Froiwerdende kt. Wohnung zu verm. Beding.: Übernahme kt. Hausrep. u. Hausordnung. ⊠ 10029 BNN.

Mietgesuche



1.15

mit ihren quälenden Begleiterscheinungen wie Herzunruhe Schwindelgefühl, Nervosität, Reizbarkeit, Ohrensausen, Schwindelgefühl, Nervosität, Reizbarkeit, Ohrensausen, Zirkulationstörungen, allgemeiner geistiger und körperlicher Leistungsrückgang werden seit vielen Jahren durch Antisklerosin-Dragees bekämpft. Antisklerosin enthält heilkräftige, blutdrucksenkende, herzegulierende Kräuterdrogen und -extrakte, eine seit vierzig Jahren bewährte, ärztlich oft verordnete Blutsalzkomposition sowie Medorutin, das die Adernwände elastisch macht. Das 10000 fach erprobte ANTISKLEROSIN greift die Beschwerden von mehreren Seiten her wickungsvoll an. 60 Dragees DM 2.00. mehreren Seiten her wirkungsvoll an. 60 Dragees DM 2.40, Kurpackung mit 360 Dragees DM 11.50. Erhältlich in allen MEDOPHARM-WERK-MONCHEN-8 A-35



stets bedenke - Wohlschlegel - Geschenke

Anzeigen

die nur für Karlsruhe-Land - Ettlingen - Bruchsal - Bretten und Rastatt - Baden-Baden oder deren näheren Um-gebung bestimmt sind, erscheinen im lokalen Anzeigen-teil und

sind besonders preiswert. Wir beraten Sie gerne und unverbindtich.

**Badische Neueste Nachrichten** Anzeigen - Abtellung.

Nähmaschinen-

Pelzgeschäft Kusber

Kürschnerei, Stefanienstraße 31 Ruf 4148

Auch Pelzmtl, werd. z. Umarb. ang

CITROVANILLE

\*\*\*\*\*\*\*

Geschäftsbücher

Registraturbedarf

**Fuckert** 

Ob.Waldst. 46 u. Leopoldst. 2

Anrufe 8865 + 8866

Vertreterbesuch verlangen

\*\*\*\*\*\*\*

MOBEL

Hondellplatz

Und hast Du auch nur wenig Geld Du findest bei Ehrfeld, was Dir gefäll

The

Trotz Modelaunen -

eines bleibt: Die Freude am Schönen

**Friseur** der Dame

Herrenstraße 23

Preiswertes Angebot!

Wintermantel-Stoffe, Restposten m 15.— DM, Importstoffe und erstklass, Aachener Kammgarne Meter DM 38.— on Anzug, Kammgarn, Maß-antertigung DM. 115.— on

anfertigung DM. 115.— o Anfertigung aus Ihren Stoffen

E. Kammerer

Fernruf: 5725

BEI KOPFWEH

Spezialhaus Nabben & Co., Kaiserpassage

Wohnungs-Tausch

2 schöne, sonn, Mans.-Zimmer in Rüppurr in ruh. Lg. gg. 2 kl. Z. m. Küche in Rüppurr od, Karlsr, zu lauschen ges. ≥ 9999 an BNN. 2-Z.-Wohnung m. einger. Bad. Ost-stadt, gegen ebensoiche 3-Z.-W., Ost- od. Südstadt, zu tauschen. ≥ unter 10036 an BNN.

Transporte

Klavier-, Möbel-Transporte

pillig Zähringerstr, 71. Tel. 5063 Verschiedenes

Bürogemeinschaft. Geb. wird ge-meins, Benutzung eines größeren Büros m. Heiz. u. Tel.-Anschluß. ⊠ unter 10035 an BNN.

Silvester-Samba-Expreß ig. Dame I. grau m. br. Umschlag stiefeln v. schw. H.-Tasche, Wild bad, Kurhaus kl. Saal, wird um Zuschrift v. 10045 an BNN gebeten

ausschneiderin, erfahren i. Umarb. u. Nevanfertigung guter Damen-kleidung nimmt Kunden an. ⊠ u. 10023 an BNN. Anfertigung von Damen- v. Kinder-garderobe, auch Knabensach. so-wie Zuschn. v. Anpr. 22 10028 BNN

Geselligkeit

2 Freundinnen, 30/172, suchen Part-ner für Theater und Tanz, ⊠ u. 10038 an BNN.

Werbung Möbel-Schwarz, Neustadt (Haardt) Freie Liefer. Überallh. Kat. gratis

Auto-Verleih u. -Vermietung Rut 5232 W. Zimmermann Rut 5232

flotter Maskenkostüme

Modewerkstätte S. Kingel-Do Händelstraße 11 Autoverleih

Schreibmaschinen-Verleih H. IIII. Khe., Sofienstr. 87, Tel. 8869

Garant. reinen Honig bei D. Hummel, Konfi-

Karlsr., Waldstr. 11, b. d. Beamtenb. Frostrisse an Motoren

Ebertstraße 16, beim Albtalbahnhof

Alle Sprengarbeiten

J. P. HERRE, PFORZHEIM, Sachsenstraße 48

BNN **Anzeigen-Annahme** BRETTEN

jetst nur noch

Alfred Wolf, Amtl. Vordrucke Pforzheimer Straße 7, Teleton 398

direkt am Marktplatz

Im neuen Jahr nur noch die

TIPPA die beliebte Klein-Schreibmaschine in der Aktentasche. Sichern Sie sich rechtzeitig eine Maschine

Verlangen Sie Angebot

Wilhelm Müller Karisruhe - Waldstraße 11 - Ruf 2604